

Württemberg-Rochade

Verkündungsorgan des Schachverbandes Württemberg e.V. Präsident: Rudolf Scholz, Wilhelm-Haspel-Str. 92, 7032 Sindelfingen, 07031/82724; **Vizepräsidenten:** Wolf Böhringer, Schillerstr. 34, 7100 Heilbronn, 07131/80891 und Erwin Franz, Schillerstr. 25, 7407 Rottenburg, 07457/3139 (und **Pressewart**); **Schatzmeister:** Andreas Takac, Hebbelweg 3, 7146 Tamm, 0 07141/601693; **Verbandsspielleiter:** Hajo Gnirk, Rubensstr. 8, 7412 Eningen, 07121/82803; **Referent für Damenschach:** Gen Schmid, Schafgadenstr. 23, 7031 Steinenbronn, 0 07157/7108; **Rechtsberater:** Arnulf Reiz, Achalmstr. 147, 7300 Esslingen, 0711/383316; **Referent für Ausbildung, Breiten- und Freizeitsport:** Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, 0711/4581103; **Paßbeauftragter:** Wilfried Gilch, Ploching Str. 6, 7066 Beltmannsweiler; **Cr** 07153741375, **Schriftführer:** Iris Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, 0711/4581103; **Verbandsjugendleiter:** Alfred Merlens, Herschelstr. 63 A, 7000 Stuttgart 80, 0 0711/741512
Redaktion: Erwin Franz, Schillerstr. 25, 7407 Rottenburg, e 07457/3139

Aus dem Präsidium

Auf der letzten Sitzung mußte sich das Präsidium nochmals mit dem Beitritt zum WLSB befassen. Es erging folgender Beschluß:

Vorbemerkung:

Bedauerlicherweise hat sich die Zahl von derzeit 22 Vereinen herausgestellt, die zwar rechtzeitig zum 1.9.85 den Aufnahmeantrag zum WLSB gestellt haben, dann aber säumig geworden sind, indem trotz mehrfacher Mahnungen des WLSB die zur Aufnahme in den WLSB erforderlichen Unterlagen von den betreffenden Vereinen nicht beigebracht worden sind, worauf der WLSB in der Regel nach dem fruchtlosen Verstreichen einer 3. Mahnung das Aufnahmeverfahren hinsichtlich der betreffenden Vereine eingestellt hat.

1. Die Schachvereine, welche zwar einen Aufnahmeantrag zum WLSB gestellt, den Erfolg des Aufnahmeantrages aber durch mangelnde Beibringung von notwendigen Unterlagen verhindert haben, sind mit allen ihren aktiven Mannschaften und aktiven Spielern für die Verbandsrunde und die Verbandsturniere ab dem 1. Juli 1986 gesperrt. Solange der Verein gesperrt ist, wird er bei einer Auslosung zur neuen Verbandsrunde nicht berücksichtigt.

2. Die Sperre tritt mit dem Datum außer Kraft, zu welchem die Bestätigung des WLSB über die vollzogene Aufnahme vorliegt.

3. Die betreffenden Vereine werden mit einer Geldbuße von DM 150,- belegt, die zum 31.5.86 fällig wird.

4. für die betreffenden Vereine entfällt die vorgenommene Reduzierung der Verbandsbeiträge für 1986 - abgesehen vom Wegfall der WLSB-Umlage und der Versicherungsprämie.

5. Die Verbandsbeihilfe von DM 70,- zur Unterstützung der Aufnahme der Vereine in den WLSB entfällt gegenüber den betreffenden Vereinen.

6. Eine Verkürzung oder Aussetzung oder gar eine Aufhebung der verfügbaren Sperre im Gnadenwege ist ausgeschlossen, da nicht ersichtlich ist, daß irgendwelche wichtigen Gründe vorliegen, welche solange die Beibringung der erforderlichen Unterlagen hinauszuzögern geeignet sind.

7. Die zuständigen Bezirksleiter werden gebeten, bis zum 15. Juni 1986 dem Verbandspräsidium zu berichten, wie der Stand des Aufnahmeprozesses in den WLSB bei den jeweiligen Vereinen ihres Schachbezirks ist.

8. Das Verbandspräsidium wiederholt den Verbandstagsbeschluß vom Juni 1985, worin den Vereinen, welche sich beharrlich weigern, dem WLSB beizutreten, ein Ausschlußverfahren angedroht wird.

Die nachhaltige Unterlassung der Beibringung von Unterlagen und die Verzögerung der endgültigen Aufnahme in den WLSB wird als beharrliche Weigerung gegenüber den einschlägigen Beschlüssen der Verbandstage von 1983 und 1985 betrachtet.

9. Die betreffenden Vereine werden vom Verbandspräsidenten mit einem Rundschreiben informiert und auf ihre Verpflichtungen hingewiesen.

Hinweise der Paßstelle

Liebe Schachfreunde, bitte beachten Sie die Einreichungsfrist für den Paßschreibungstermin 15. Juli 1986.

Vollständig ausgefüllte Anträge, adressierte und ausreichend frankierte Umschläge für die Zusendung der Pässe, sowie die Paßgebühren müssen bis spätestens 1. Juli 1986 bei mir eingegangen sein.

Leider vergessen immer wieder einige Antragsteller die Umschläge oder frankieren sie falsch, so bei der letzten Paßschreibung zum 15. Januar 1986 die Vereine Hechingen 2009 und DJK Stgt. 5023. Die dadurch verursachten Nachgebühren haben die Schachfreunde Birk und Blessing nicht bezahlt und die Sendungen an mich zurück-

gehen lassen! Die Pässe für diese Vereine liegen abholbereit bei mir.

Wenn Spielerpässe gelöscht werden sollen, müssen die Pässe an mich eingesandt werden, eine bloße Aufzählung der Pässe genügt nicht.

Von der Zentralen Paßstelle des DSB erhalte ich die neuen Pässe und Mitgliederlisten zwischen dem 15. und 20. August, also bitte nicht ungeduldig werden, wenn die Pässe im Hinblick auf die frühen Mannschaftsmeldetermine relativ spät bei Ihnen eingehen.

Vielleicht ist es möglich, daß die zuständigen Spielleiter bei der Terminansetzung den Paßschreibungstermin des DSB mehr berücksichtigen?

Zusammen mit den Pässen erfolgt der Versand der Mitgliederlisten und der neuen Datenerfassungsbogen an die über 260 Vereine unseres Verbandes. Diese Bögen bitte ich bis 31. Oktober 86 an mich zurückzusenden.

Ihnen wünsche ich eine erfolgreiche Saison 86/87 und mir, daß Sie die Paßordnung des Württembergischen Schachverbandes in allen Punkten beachten und dadurch eine schnelle und reibungslose Zusammenarbeit mit mir ermöglichen!

Mit freundlichen Grüßen

Wilfried A. Gilch

Vierer-Pokal

In der 1. Runde kommt es zu folgenden Begegnungen:

Schramberg - Donzdorf; Kornwestheim - Bad Cannstatt; Marbach - Wolfbusch; Schw.Gmünd-Rehnenhof - Post Ulm

Mannschaftsaufstellungen:

Schramberg

1. Wo. Haist
2. A. Maier
3. H. Harter
4. H. Kosian
5. M. Wistuba
6. H. Eschle
7. H. Rapp
8. G. Schwarz
9. J. Aberle
10. U. Bäumer

Donzdorf

1. G. Schwalbe
2. F. Escher
3. H.-P. Holl
4. E. Moder
5. E. Lankes
6. J. Dotti
7. G. Holl
8. A. Reiser
9. R. Hummel
10. E. Schultheisz

Kornwestheim

1. T. Lang
2. H.-P. Faißt
3. H. Schmutzer
4. M. Schmidt
5. A. Winkler
6. J. Raichle

7. T. Bantel

8. G. Winkler
9. J. Fillips
10. M. Ortmann

Bad Cannstatt

1. 1-1. Franke
2. D. Hottes
3. R. Piepenburg
4. E. Bauer
5. A. Kamins
6. W. Kunz
7. P. Pflüthofer
8. M. Krockenberger
9. F. Wrobel
10. M. Bauer

Marbach

1. J. Sieglen
2. K. Lindörfer
3. S. Mohr
4. S. Weber
5. B. Lach
6. T. Escher
7. U. Rapp
8. P. Pöpl
9. S. Eisele
10. M. Schleske

Wolfbusch

1. Dr. Fauth
2. H. Sölch

3. P. Kindl

4. P. Dittmar
5. Dr. Häcker
6. W. Konle
7. Dr. Erben
8. H. Skarke
9. G. Flum
10. J. Müller

Schw. Gmünd-Rehnenhof

1. L. Roth
2. A. Schöblier
3. W. Turzer
4. A. Abele
5. Dr. Mennsky
6. A. Sauerbeck
7. F. Wieser
8. G. Friedrich
9. K. Krieg
10. W. Tannhäuser

Post Ulm

1. T. Pieper
2. J. Dörflinger
3. O. Sick
4. R. Fritz
5. U. Link
6. C. Habel
7. U. Römer
8. M. Erler
9. R. Bendel
10. A. Schulze

STUTTGART

Aus dem Bezirk Stuttgart liegen keine Berichte vor.

NECKAR-FILS

Bezirkseinzelleisterschaft 1986

Bis zur letzten Runde wurde in diesem Turnier mit vollem Einsatz und Risiko gespielt, denn enger als es die Abschlusstabellen anzeigen lag das Teilnehmerfeld in großer Leistungsdichte zusammen - und letztlich muß noch ein Stichkampf zwischen Weber und Kessler über den dritten Aufsteiger ins Württembergische Kandidatenturnier entscheiden!

Einen letztlich klaren Erfolg errang Rolf Zimmer (Altbach) mit 7,5 Punkten aus 9 Partien vor Routinier W. Ruisinger (Ostfildern) mit 6,5 Punkten. Die Spieler bis Platz 9 einschließlich sind für die nächste Bezirksmeisterschaft vorqualifiziert.

Die bewährte Turnierleitung von Franz Kindermann und Herbert Borowski sorgte einmal mehr für ein faires Turnier, das von gutem Kameradschaftsgeist getragen wurde.

Abschlusstabellen:

1. Zimmer (Altbach)	7,5/43,5	10. Seibold (Ostfildern)	4,5/39,5
2. Ruisinger (Ostfildern)	6,5/37,0	11. Keck (Nürtingen)	4,5/37,0
3. Weber (Ebersbach)	5,5/41,5	12. Brenner (Wernau)	4,0/48,0
4. Kessler (Berkheim)	5,5/41,5	13. Kos (Ebersbach)	4,0/43,5
5. Tscharotschkin (Metzingen)	5,5/39,5	14. Abakoumkin (Tübingen)	4,0/43,5
6. Pollach (Ammerbuch)	5,0/42,5	15. Hartmann (Kirchheim)	4,0/37,5
7. Schönwälder (BW Reutlingen)	5,0/40,0	16. Pohl (Wemau)	3,5/36,0
8. Wohlfahrt (Süssen)	5,0/38,5	17. Rothfuss (Stein/ach)	2,5/37,5
9. Guilliard (Altbach)	4,5/41,0	18. Klink (Göppingen)	0,0/41,5

SCHACH-LEHRKURS MIT GROSSMEISTER VLASTIMIL HORT 16.- 18. Januar 1987

Liebe Schachfreunde, zur Förderung der Spielstärke von interessierten Spielern habe ich mich wiederum um die Organisation eines Schulungskurses bemüht. Es ist gelungen, dazu den überaus beliebten und für die Güte seiner Schulungsarbeit mehr als bekannten Weltklassenspieler IGM V. Hort zu gewinnen.

Der Kursus wird im kommenden Jahr vom 16.-18. Januar 1987 im Bahnhof "Eble" in 7432 Bad Urach durchgeführt. Diese Terminierung unter Einbezug eines "schulfreien Samstag" erlaubt es wohl vielen Berufstätigen als auch Schülern die Teilnahme an dem Lehrgang ohne einen Urlaubstag nehmen zu müssen. Ich werde zudem bemüht sein, daß die zuständigen Spielleitungen dieses Wochenendes weitestgehend von Mannschaftskämpfen freihalten, bzw. daß aufgrund von § 2/4 WTO etwaige Mannschaftspartien von den Lehrgangsteilnehmern vor- oder nachgespielt werden können.

Da ich als Bezirksspielleiter nur die Organisation der Veranstaltung übernehmen kann, muß sich der Kursus finanziell selbst tragen: pro Teilnehmer wird eine Kursgebühr von DM 100,- erhoben. (Eine Rückerstattung eines Teils der Kosten, die der Lehrgang den Teilnehmern verursacht, werde ich aus Staatsmitteln beantragen!).

Der Lehrgang hat diese Programmfolge:

Freitag, 16.1.87:

Tips, Ratschläge und Beispiele zu: "Wie kann man sich im Schach verbessern" (14.30 - 19.00 Uhr)

Samstag, 17.1.87:

9.00 - 12.30 Uhr:

Gruppe A: Uhrenhandicap-Partie (1.30 h/40 Züge) von IGM Hort mit jedem von der einen Hälfte der Teilnehmer

Gruppe B: Bearbeitung von Trainings- und Testaufgaben in schriftlicher Form durch die andere Hälfte der Teilnehmer

15.00- 19.00 Uhr:

Gruppe A: Bearbeitung von Trainings- und Testaufgaben in schriftlicher Form durch die eine Hälfte der Teilnehmer

Gruppe B: Uhrenhandicap-Partie (1.30 h/40 Züge) von IGM Hort mit jedem von der anderen Hälfte der Teilnehmer

Abends:

Hier schrieb mir Herr Hort in seiner bekannt launigen Art: "Bei Bier können wir uns über alles unterhalten. Es ist wichtig, daß man über Fehler sprechen kann!"

Sonntag, 18.1.87:

Vortrag über ein ausgewähltes Thema der Mittelspielstrategie und Analyse einer aktuellen Partie bzw. eines Endspiels (9.00 - 13.00 Uhr)

Zur Anmeldung genügt es, die Kursgebühr von DM 100,- auf mein Konto Nr. 302986006 bei der Volksbank Reutlingen (BLZ 640 901 00) mit dem Stichwort "Lehrkurs Hort" zu überweisen. Bitte, vergessen Sie dabei nicht die Angabe Ihrer vollständigen Adresse. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl empfiehlt sich eine rasche Anmeldung; für die Zulassung zum Kurs entscheidet das Datum der Kursgebührüberweisung. Letzter Meldetermin ist der **30.9.86**.

Bitte werben Sie in Ihrem Verein für diese Veranstaltung, es ist beispielsweise daran zu denken, daß die Teilnahme an dem Lehrgang sicherlich ein gern gesehenes Geburtstags- oder Weihnachtsgeschenk sein könnte (Eltern diesen Tip geben) wie ein passender Turnierpreis!

Mit vielen freundlichen Grüßen

Ihr Hajo Gnirk, Bezirksspielleiter

Bezirks-Mannschaftsblitzmeisterschaft

Dieses Turnier wurde in engagierter Weise vom SC Zell a. N. ausgerichtet und brachte unter der bewährten Leitung von Eugen Sohn für das Team von Donzdorf einen weiteren beachtenswerten Erfolg: wurde doch nicht nur ein zahlenmäßig deutlicher Turniersieg erfochten, sondern man ließ dabei mit Ostfildern, Tübingen, Pfullingen und Ebersbach gleich vier höherrangige Mannschaften hinter sich.

Außer Donzdorf qualifizierten sich für die Verbandsmeisterschaft noch Ostfildern, Tübingen und Pfullingen, wobei letzteres nur äußerst knapp vor Ebersbach und dem Bezirksliga-Team von Berkheim erfolgreich war.

Donzdorf stellte mit H.-P. Holl, der 14,5 Punkte aus 16 Partien erzielte, auch den besten Spieler an Brett 1; ihm folgten Schmöll (Steinlach) mit 12 Punkten sowie Bräuner (Tübingen) und Kessler (Berkheim) sowie Müller (Ostfildern) mit je 11 Punkten.

Abschlusstabellen:

1. Donzdorf	30: 247,5	10. Neckartenzlingen	16:1633,0
2. Ostfildern	26: 648,5	11. Nürtingen	15:1733,5
3. Tübingen 1	24: 846,5	12. Pfullingen 11	12:2027,0
4. Pfullingen 1	22:1042,5	13. Kirchentellinsfurt	11:21 25,0
5. Ebersbach 1	22:1040,0	14. Eislingen	8.24 18,5
6. Berkheim	22:10 39,0	15. Ebersbach 11	6:26 17,5
7. Steinlach	21:11 40,0	16. Tübingen 11	2:30 8,0
8. Zell a. N.	17:15 35,0	17. RSK Esslingen	2:30 6,0
9. BW Reutlingen	16:16 35,5		

Vierer-Pokal

5. Runde:

Ostfildern I - Urach 4:0; Freilos: Donzdorf I

Finale:

Donzdorf I - Ostfildern 2,5:1,5; Schwalbe - Müller 0:1; Escher - Höschele 1:0; H.P.Holl - S.Krämer 1:0; Moder - Seibold 1/2

Ingo-Auswertung Bezirksklasse A

Nürtingen		Langer	5,5/7 149- 7
Weiser	3,0/7 120-15	Ziese	6,0/7 146-10
I. Keck	4,5/6 126-12	Berkheim	
Kudlich	2,0/5 140-17	Dietmar Kessler	6,0/7 102-27
P. Schmid	3,5/7 153-11	Stocker	2,5/5 128-16
Kaltenbach	3,5/7 145- 7	Dieter Kessler	2,5/6 134-11
Walz	4,5/6 147-14	Scholl	0,5/4 140-30
K.Müller	3,0/5 135- 6	Jäschke	3,5/7 146-27
Lamm	3,5/6 140-15	Wieczorek	5,0/6 128-17
Meyer	1,5/2 168- 9	Sonnleitner	5,0/7 140-14
Pichotta	2,0/2 142- 8	Friedrich	0,5/5 168-15
Wild	1,5/2 155- 3	Boldt	2,5/5 171-24
Pfullingen II		Fröschele	0,5/1 184-15
Schuler	3,5/7 132-10	Ulbrich	0,0/1 208-16
M.Nagelsdiek	4,0/7 129-20	Meyer-Wessner	0,0/1 225(3)
Heller	5,0/6 112-15	Neckartenzlingen	
K.Kimmerle	2,0/5 142-13	Guski	5,0/7 124-17
Dohmel	4,0/7 138- 6	Flegar	4,0/7 144- 6
G.Kimmerle	5,0/7 132-11	U.Ruprich	3,5/7 152-10
A.Fink	4,0/6 136- 8	Issler	3,5/7 165- 3
U.Müller	4,5/7 155-10	F.Ruprich	3,0/7 157-12
Nieland	1,0/1 154-10	Bauer	4,0/7 151- 7
Zobel	1,0/1 138-13	Berger	4,5/7 145-14
Gerakakis	0,0/1 161-10	Klimke	3,0/7 156- 7
J. Walter	1,0/1 167- 4	Ammerbuch	
SV Reutlingen I		Schäffner	1,5/6 144(12)
Betschi nger	3,0/7 133- 6	Schittenhelm	3,0/6 133-11
Junginger	3,5/7 133-13	Pollach	4,0/6 122-19
U.Huff	3,0/7 125-(15)	Nüssele	2,5/7 148-14
Nagel	6,0/7 130-12	Haas	1,5/7 160-12
Mlinar	4,0/7 149- 8	Engeser	2,5/4 130- 6
Flohs	2,5/7 164- 3		

J. Köhler	0,0/3179-11	Schlemminger	2,5/6 151-10
Dalla-Costa	1,0/3 155-17	Jacobson	1,0/4 155- 9
Liebe-Harkort	0,5/1 153- 7	Stephanie	0,5/1 152- 9
Schrempf	1,011 147- 9	Aydin	0,5/3 180- 4
Rothmund	0,0/2 163- 9	Rola	0,0/1 159- 6
F.Ziegler	3,0/4 151-11	Hohbuch	
U.Köhler	0,0/2 168-10	Arndt	1,0/5151- 7
Bürger	1,0/1 166- 4	Böhm	2,0/5 137-12
Schorndorfer	0,0/1 163- 7	Laib	4,0/7 143- 8
SV Reutlingen II		Karl	2,0/7 161- 7
Tröge	4,0/7 128- 9	Christian	2,0/5 159- 4
Schneider	1,5/7 151-11	Schultheiß	0,5/7 168- 6
Laade	2,5/8147- 7	Baumgartner	2,5/6 167- 6
Schwierskott	4,5/7 153- 7	Stankiewicz	0,5/4 186- 6
Fluck	0,0/1 177- 2	Strecker	1,0/3 158(11)
Staufenberger	3,0/7 164- 3	Kögler	1,0/3 177- 7
Feiner	2,5/5 144- 7	Heusinger	0,5/3187- 1

Die Sieger Schmid und Winter erhielten je ein wertvolles Preisbuch überreicht.
Hervorzuheben ist, daß dieses Turnier absolut reibungslos verlaufen ist. Es gab keine ausgefallene Partie. Nur 2 von 25 Partien endeten remis. Diese Disziplin und Einstellung wurde dem Gedenken an Otto Gassenmaier voll gerecht.
Darüber hinaus ergab sich durch die privat gespielten Runden eine kameradschaftliche Stimmung, die alle Teilnehmer bis zum letzten Zug der letzten Partie zusammenhielt. Jeder Senior erhielt zum Abschluß ein Erinnerungsdokument mit Foto.



Seniorenmeisterschaften 1985/86 Kreis Reutlingen /Tübinger> gewidmet dem Andenken von Otto Gassenmaier, SC Urach

Inoo-Auswertung Bezirksklasse B

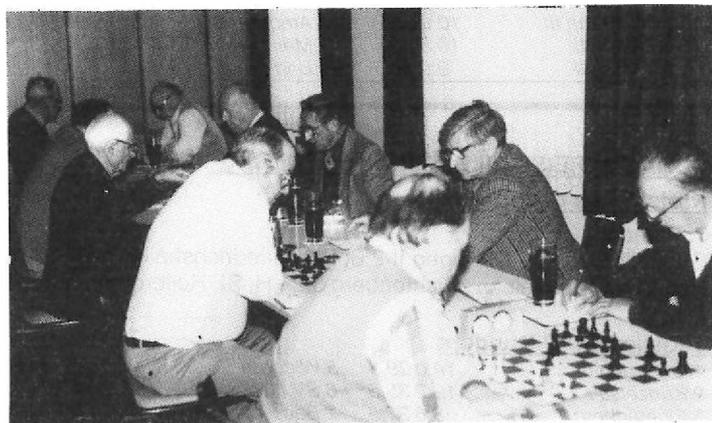
Nabern		Dohrn	3,0/6 145- 8
Trommsdorff	4, 5/6 91- 4	R.Flogaus	0,5/3 148-21
K.Moll	4,0/7 127-13	Frenzl	2,0/7 153-13
A.Keller	5,0/7 140-16	Stütz	1,5/7 160-12
Gü.Keller	4,0/7 146-21	R.Lang	4,0/5 152-12
Benk	4,5/7156- 8	Reichert	6,0/6 137-14
Eisenhuth	1,0/2 173-11	Riehle	1,5/2 157- 4
Kneile	3,0/7 175-14	A.Tick	1,0/2158-12
Schulz	2,5/5 159-13	W.Tick	0,0/2 81- 5
Schweizer	0,0/1 168-10	Kirchner	2,0/2 146- 3
Funk	2,0/2 160-11	Schopf	1,5/2 162- 4
Jäger	1,0/2 171-14	Süssen	
Schutte	1,0/2 174-12	Wohlfahrt	1,5/7 129-11
R.Moll	1,0/1 170-12	Thurner	3,5/7 140- 7
Plochingen		Bantleon	3,0/6 142- 7
Bacher	3,0/7 119-16	Wiegrefe	1,0/5 148-11
Rattle	5,5/7 112-14	Erker	4,0/7 143- 8
Schieweck	1,0/3 122-20	de Boer	2,5/4 147- 5
Dr.Keller	6,0/7 108(7)	Mairich	2,5/5 152- 6
Mang	3,5/5 123- 6	J.Eberl	3,5/6 162- 7
Neugebauer	2,5/7 139-17	M.Frey	2,0/3 168- 7
Roccasalvo	2,5/7 176- 3	Förstner	2,0/2 167- 6
Ernst	3,5/6 172- 6	Leyrer	1,5/3 145- 4
Porzer	0,0/2 208- 7	Grimm	1,0/1 129- 3
Hüber	0,0/1 173-12	Ostfildern II	
Haspel	1,0/2 157-12	Illisberger	0,5/4 134-17
Kurz	0,5/1 162-12	R.Krämer	4,5/7 128-22
Göppingen I		Meurisch	3,0/5 145-24
U.Klink	5,0/7 113-15	Wirth	2,0/5 150-22
Herfort	0,0/2 139-10	Mickler	4,0/7 150-17
Flapp	3,5/6 135-23	Nusser	2,0/4 155-18
Wiese	5,0/7 120-11	Steimer	2,5/7 170-19
Injac	4,5/6 141-22	Engemann	1,0/5 162-13
Mayer	4,5/7 143-13	Zappe	2,5/6 150-33
Kudlacek	1,0/7 165-32	Lang	0,0/1 171-16
R.Klink	4,5/6 149- 7	Schenk	0,0/2 177-14
TSG Esslingen		Geitz	0,0/1 175-17
Zahlecker	4,0/6 104-22	Orendi	1,0/2 176-12
Witt	2,5/4 115-15	Göppingen II	
Stadler	3,0/7 134- 8	Flock	1,5/6 149-22
D.Noll	5,5/6 126-10	Voss	3,0/6 154-17
Stritzelberger	3,0/6 147- 8	Fetzer	3,0/7 144-14
Paasch	3,0/7 159- 8	Meister	0,5/6 167-18
Bohnet	3,0/6 166- 8	H.Bauer	0,5/6 173-12
Darmuth	1,0/6 168- 8	Reichardt	2,0/6 149-12
Koch	1,0/2 174- 6	Köthe	2,0/6 157- 9
Dr.Bertet	2,0/2 108(2)	Bader	4,0/7 168- 7
Steidl	0,5/2 192- 6	Barlian	2,5/4 136-10
Beier	1,0/1 186- 7	Märkte	0,0/1 144- 8
SC Kirchheim II		Pettinger	1,0/2 154-12
Richter	2,5/6 136-12	Holze	0,5/2 160- 5
Köber	4,0/6 132-20	Dreus	0,0/1 184-10
		Kümmel	1,0/1 181(9)

SCHACHKREIS REUTLINGEN-TÜBINGEN

Seniorenmeisterschaft 1985/86

Die letzte Runde wurde wieder gemeinsam in Bad Urach durchgeführt. Insbesondere Platz 1 war spannend umkämpft zwischen Schmid und Demuth. Nach 5 Runden Schweizer System ergab sich folgender Endstand:

1. Schmid (Steinlach)	4,5	Hirzel (Urach)	2,0
2. Demuth (Urach)	4,0	Leibfahrt (Dettingen)	2,0
3. Gebhardt (Kirchentellinsfurt)	4,0	Winter (Tübingen)	2,0
4. Moll (Pliezhausen)	3,0	9. Muecke (Dettingen)	1,5
5. Hartmann (Dettingen)	2,0	10. Mohl (1 ² Pliezhausen)	0,0



Die Teilnehmer bei der ersten Runde in Urach.
Helmut Weber

In der Wertung der Altersklasse über 70 Jahre siegte der mit 81 Jahren älteste Teilnehmer Wendelin Winter vom Schachverein Tübingen.



OSTALB

Mannschaftspokaltourier

Halbfinale:

Schw. Gmünd-Rehnenhof - Schorndorf 13:1; DJK Ellwangen II - Aalen 10,5:3,5

Endspiel:

Aalen I Schw. Gmünd-Rehnenhof I 2:2 (Losentscheid für Schw. Gmünd-Rehnenhof)

Schachkreis Heidenheim

Anschriftenliste: (Stand 11.5.86)

Kreisvorsitzender: Siegfried Scheu
Bergenweiler Weg 19, 7927 Sontheim, 1207325/5771
Kreisspielleiter: Friedrich Dreher
Mozartstr. 7, 7924 Steinheim, W07329/6842
Kreisjugendleiter: Dietmar Siegart
Schlehenweg 11, 7924 Steinheim, V07329/5691
Pressewart: Thomas Weiler
Schmittenstr. 9, 7920 Heidenheim, Cr07321/51779

Vereinsanschriften - Stand 11.5.86

SC Gerstetten: Friedemann Deininger
Bergstr. 22, 7929 Gerstetten, 007323/6724
SV Giengen: Christian Rungius
Am Läutenberg 46, 7928 Gengen, 1207322/7160
Post Heidenheim: Günter Wendelin
Ebertstr. 18, 7928 Giengen, V07322/22558
SK Heidenheim: Werner Rabus
Schlesienstr. 51, 7920 Heidenheim, 1207321/42583
RSV Heuchlingen: Gustav Kriegler
Kirchhofstr. 22, 7929 Gerstetten-Heuchlingen, e07324/6856
SF Königsbronn:
Gerd Bofinger, Schumannstr. 3, 7923 Königsbronn, t207328/5442
SC Nattheim: Karl Roller
Tulpenweg 14, 7921 Nattheim, 1207321/72246
SC Schnaitheim: Willi Wiedmann
Holzstr. 10, 7920 Heidenheim, V07321/65634
SC Sontheim: Ernst Buck
Uhlandstr. 13, 7927 Sontheim, 1207325/4749

UNTERLAND

Bezirkssklasse Nord

9. Runde:

Böckingen I - Bad Wimpfen 5:3; Amorbach II - Böckingen II 4:4; SV Heilbronn III - Schw. Hall II 3,5:4,5; Meimsheim/Güglingen - Biberach 4:4; Bad Friedrichshali - Bad Rappenau 3,5:4,5

Abschlußtabelle:

1. Böckingen I •	18:0 50,5	6. Biberach	8:10 36,0
2. Bad Rappenau	12:6 36,0	7. Bad Wimpfen	8:10 34,5
3. SV Heilbronn III	10:8 38,0	8. Amorbach II	8:10 33,0
4. Böckingen II	10:8 36,5	9. Meimsheim/Güglingen	6:12 30,0
5. Schw. Hall II	9:9 36,5	10. Bad Friedrichs hall	1:17 29,0

SCHACHKREIS HEILBRONN-HOHNLOHE

Kreisklasse Gruppe 2

7. Runde:

SV Heilbronn IV - Öhringen II 2:6; Bad Friedrichshall II - SK Schw. Hall III 4:4; Künzelsau - Fichtenberg 5:2+ H; SF Heilbronn - Widdern 4:4

Tabelle nach 7 Runden:

1. Öhringen II	14:0 39,5	5. Widdern	6: 828,0
2. Künzelsau	12:2 35,5	6. SV Heilbronn IV	4:10 20,0
3. Fichtenberg	8:6 32,5	7. Bad Friedrichshall 111	3:11 22,0
4. SK Schw. Hall 111	7:7 29,5	8. SF Heilbronn	2:12 16,0

B-Klasse Gruppe 1

9. Runde:

Gaildorf - RD Heilbronn 35; VfR Heilbronn IU - Bad Wimpfen IV 5:3; SK Schwäbisch Häll V - Amorbach V 6:2; Untereisesheim II - Biberach 111 4:4

Abschlußtabelle:

1. Rote Dame Heilbronn	15:1 52,5	6. Öhringen IV	6:10 25,5
2. Gaildorf	12:4 41,0	7. Untereisesheim 11	5:11 28,0
3. SK Schw. Hall V	10:6 32,5	8. Biberach III	5:11 24,5
4. VfR Heilbronn 111	9:7 28+x	9. Amorbach V	3:13 21,5
5. Bad Wimpfen IV	7: 92,7		

C-Klasse Gruppe 2

7. Runde:

VfR Heilbronn IV - Fichtenberg 11 1,5:6,5; Biberach IV - Waldenburg 11 1:7; Krautheim II - Untergruppenbach II 4:4; Widdern II - Willsbach V 6,5:1,5

Abschlußtabelle

1. Fichtenberg 11	12:2; 39,5	5. VfR Heilbronn IV	7: 726,5
2. Widdern 11	12:2 36,5	6. Willsbach V	7: 726,0
3. Krautheim 11	8:6 33,0	7. Untergruppenbach	3:11 19,5
4. Waldenburg 11	7:7 30,5	8. Biberach IV	0:14 12,5

ALB-SCHWARZWALD

Bezirkseinzelleisterschaft der Damen 1986 in Balingen

Es ergab sich folgender Endstand:

1. Susanne Schönegg (SK Tailfingen)	6,5
2. Marianne Waibel (SC Lauterbach)	5,0
3. Heike Schadow (SC Oberndorf)	4,5
4. Karin Hoch (SG Ebingen)	4,0
Anette Müller (SV Schömburg)	4,0
6. Silvia Wagner (SG Ebingen)	2,0
Sandra Rutz (SV Winterlingen)	2,0
8. Claudia Scheid SC Lauterbach)	0,0
Thomas Friemelt	

SCHACHKREIS ZOLLERN/ALB

Kreiseinzelleisterschaft 1986

Die Kreiseinzelleisterschaft 1986 sollte am 19. und 20.4. und am 24.5. und 25.5.86 in Heinstetten ausgetragen werden. Hierzu haben sich leider nur 8 Schachfreunde aus drei Vereinen gemeldet, sodaß im Einvernehmen mit den Spielern die KEM nur an den ersten beiden Tagen mit 4 Runden Schweizer System ausgetragen wurde. Ich hoffe, daß sich bei der nächsten KEM wieder mehr Schachfreunde beteiligen werden, sonst fürchte ich, daß in Zukunft keine KEM mehr zustande kommt.

Endstand:

1. Baumann (Winterlingen)	4,0/ 7,5
2. Dieringer (Rangendingen)	3,0/ 9,0
3. Schenk (Rangendingen)	2,0/10,0
4. Götz (Rangendingen)	2,0/ 8,0
5. Eckl (Heinstetten)	2,0/6,0
6. Schill (Heinstetten)	1,5/5,5
7. Wannenmacher (Rangendingen)	1,0/8,5
& Braun (Rangendingen)	0,5/9,5

Termin bitte vormerken:

Kreistag am Freitag, 20.6.86 in Nusplingen

Günter Täumer

Kreisklasse

Nachtrag 8. Runde:

Bisingen 11 - St./Frommern 11 4,5:3,5

9. Runde:

Stetten - Balingen III 5:3; Burladingen - Rangendingen 111 3,5:4,5; Balingen II - SV Ebingen 5,5:2,5; Nusplingen - Bisingen II 3:5; St./Frommern II - Rangendingen II 3,5:4,5

Abschlußtabelle:

1. Balingen II	17:1 51,0	6. Bisingen 11	10: 832,5
2. Stetten	15:3 43,0	7. Rangendingen II	8:10 35,0
3. Balingen 111	10:8 38,0	8. St./Frommern 11	6:12 34,0
4. SV Ebingen	10:8 37,0	9. Rangendingen III	6:12 28,5
5. Burladingen	10:8 36,0	10. Nusplingen	0:18 2,5

Aufsteiger: Balingen II

Absteiger: Nusplingen und Rangendingen III

A-Klasse

8. Runde:

Tailfingen II - St./Frommern 11 13,5:4,5; Balingen V - Hechingen 11 2:6;

Lindenberg	
Gehrmann	4,5/8 95-29
Wegscheider	1,5/8 133- 8
Engler	2,0/8 137-31
Mittermeier	2,5/8 140-15
Stiei	0,5/7 149-38
W.Gail	2,0/6 146-37
Walser	1,5/4 147-18
Luckhaus	4,5/7 140-12
Mahner	3,5/5 139-24
Flessa	0,5/2 146-41

SV Friedrichshafen	
Kalker	3,5/7 97-44
Kais	0,0/1 116-17
Bertele	2,5/7 121-35
Dathem	3,5/7 122-25
Öhl	3,0/7115-31
Balzer	3,0/4 121-33
Raiber	4,5/7 122-29
Mayer	2,0/4121-15
G.Oberle	0,0/2 138-24
Heinrich	0,5/2 143-26
Müller	1,5/2 132-28
Diputado	2,5/4 125- 4
M.Oberle	0,0/1 143-18
H.P.Oberle	0,5/1 149-18

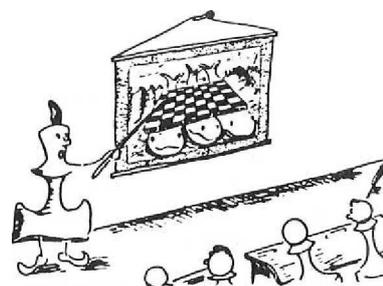
Kisslegg	
Nickel	3,5/6 91-31
Längl	2,5/6111-47
Rist	4,5/6109-32
Seifried	3,5/6116-34
Mast	1,5/3120-12
Gauss	4,5/7114-18
Mütz	3,5/6 127-22
Huber-Delle	4,0/6 127-33

Beilicke	2,5/3 116-42
Kuhl	1,0/1 141-18
G.Wagner	0,5/1 148-22
Gebhardt	1,5/2 137-13
A.Engelhardt	0,0/1 156- 8
Wieser	1,0/1 157- 7

Post Ulm III	
Trotzki	3,5/8 106-25
Schulze	1,5/3 118-33
Bleher	2,0/5 125-15
Fried	3,5/6119-23
T.Erler	4,5/8117-26
Paserat	3,0/6 129-29
Frey	4,5/7 138-57
Gruber	4,0/8140-11
George	0,0/1 136- 7
Gatzke	1,5/3 135-35
Stuckel	1,0/1 141-15
Neef	0,5/2 147-18
N.Baur	0,0/1 148-11
v.Hülßen	2,0/2 147-11

Weißer Dame Ulm	
Adam	5,5/8 96-24
Heidenfeld	5,5/8 105-25
Winter	4,0/8 133-24
Bauersfeld	3,5/6 125-13
Steinhausner	4,5/8 132- 9
U.Sauter	0,5/2 135-21
Thaler	4,0/8 136-13
Gaymann	0,5/2 129- 9
Kleinwort	1,0/2 140- 7
Krämer	3,5/5 148- 9
Lederle	1,0/3 158- 6
G.Sauter	0,0/1 161-30
Mahling	0,5/2 148(5)

Werner	4,5/8 148- 9
Sauter	2,0/4 155-12
Schindier	1,0/3165-16
Abt	0,5/1 169-12
Steger	0,5/3151-17
Dietrich	1,0/2 174-25
Dr. Geiselhart	0,5/1 176-11
Bammert	1,0/2 177- 6
J.Frank	0,0/1 149-13



Bezirksklasse Süd

Aulendorf	
Mock	4,5/7 106-25
Abt	4,0/6 119-21
Warzecha	5,0/6 119-32
Sing	1,0/5 141-14
Schelkle	4,0/6 127-11
Schachtschneider	2,0/5 150-20
Liepert	2,5/6 149-12
Rimmele	3,0/7 151-17
Derwing	0,5/3 160-42
Neher	0,0/2 169-22

SV Friedrichshafen II	
G.Oberle	0,5/4 134-24
Heinrich	2,0/7 141-26
Müller	2,0/4 135-28
Diputado	3,5/6 126- 3
M.Oberle	4,0/6 148-17
Enz	2,5/6 144-27
Blum	1,0/3 152-25
Kiechle	3,5/7 150-26
Markowski	0,5/2 147-28
Wünsche	1,0/1 151-11
Steidle	0,0/1 165- 8
Fix	1,0/2 158(2)
Gaiser	0,0/1 178- 7
Ahlfänger	2,0/2 155- 5
Dr.Tittel	1,0/2 147(2)

Markdorf II	
Schmidt	1,5/4 126-20
Lips	3,0/6 133-17
S.Schröder	3,5/7 127-23
Weiss	4,5/6 134-20
Wecker	1,0/7 151-23
Kosicki	0,0/2 138-22
Ebner	3,0/6 145- 1
Michel	3,0/6 145-25
M.Schröder	2,5/3 136-15
Rauscher	0,5/1 151-13
Biller	2,0/3 150-12
Ebel	1,0/1 150-21
Dzidic	0,5/2 142- 3
Schäfer	0,5/1 166(3)

Mengen	
Dinger	3,5/7 126-16
Scherer	3,5/7 120-21
Huber	4,5/7 119-26
Gühr	5,5/7 123-11
Gromer	5,0/7 130-15
Leser	3,5/6 141-10
Geiger	4,0/6 136-16
Buck	4,0/7 142-17
H.Baur	0,0/2 158- 5

SF Ravensburg II	
Dr.Stengelin	1,0/5 127-28
Eberhard	2,0/7 134-12
Thyron	3,0/7 142-35
Volimar	4,0/6 143- 6
Köhler	2,5/6 155-18
Distel	5,0/7 136- 7
B.Schlosser	2,5/6 150-11
T.Misch	4,0/6 154-15
K.Misch	0,0/2 187-10
Adler	0,5/1 169-19
Sorg	0,5/1 158(14)
Meussling	0,0/1 186-21
Vetter	0,0/1 134-29

Saulgau	
H.Klein	6,0/7 108-19
Zach mann	4,0/6 121-11
	1,5/7151-11
Münch	1,0/7 164- 6
G.Ruggaber	3,5/7 153-15
Beller	0,5/4 166-10
Hübner	3,5/7 161- 8
J.Staud	2,0/5 157-12
Figalisi	0,0/1 201- 7
M.Staud	3,5/5 134-19

Wangen	
Wagner	3,5/7 114-43
A.Kolb	4,0/6 116-22
Baumeister	1,0/3 130-15
Weber	4,5/7 131-18
M.Pohl	1,0/4 147-31
Kraft	1,0/6 169- 8
A.Schweinbenz	0,5/7 175-15
Pintaric	4,0/6 136-32
Behrendt	2,5/3 146-15
Bernhard	1,0/2 162- 8
Diebold	1,0/1 129- 3
F.Pohl	1,0/2 169-17
Otteweller	1,0/1 170- 3

Weingarten	
Christ	4,5/7 107-28
Merckens	3,5/5 113-22
Heine	1,0/3 131-10
Gottschalk	2,0/6 133-25
Feiler	1,5/3 123-20
Streicher	1,5/3 137-22
Schönherr	4,0/7 148-22
Gentner	2,5/3 138-21
Trier	1,5/2 128- 4
Stiglmajer	0,5/2 142-22
Gartenschläger	1,0/2 155-13
Schätzle	3,0/3 126-10
Möhrle	1,0/2 148-19
Müller	1,5/2 162-20
R.Kölle	1,5/2 153-16

Bezirksklasse Nord

Biberach II	
Ra.Kress	3,078 141-25
Matuschek	5,0/8 128-14
Köhler	2,0/3 143- 9
Winter	0,0/6 156-28
A. Fischer	5,0/7 135-14
Rybka	1,5/6 149-17
W.Kress	3,0/8 168-24
Ro.Kress	4,5/6 148-17
Flor	1,5/3 144-31
Striebel	0,0/1 155-14
Dollinger	0,0/1 176-16
Plüßter	0,0/1 152-13
Butscher	2,5/5 151-10

Blaustein II	
Schlumberger	4,5/8 137-11
Wichmann	2,0/4 158- 8
Grünzweig	1,0/4 154-11
Häckh	2,0/7 159- 6
Weis	3,0/4 138-14
Klein	0,0/3 149- 9
Bakan	2,5/5 160-11
Denkinger	4,0/7 163-15
Mannal	4,5/7 163- 9
Kirchner	1,0/2 171- 8
Locher	2,0/5 186- 4
Honold	0,0/2 176-13
Damaschke	0,0/1 148- 9

Jedesheim	
Lutzenberger	5,0/8 117-19
Fiedler	1,5/8 149-10
Mike	6,5/8 127-11
Jehle	2,5/8 147- 9
Jablonski	4,5/8 143-19
Petrinjak	1,0/3 151-10
Haug	3,5/7 169- 7
Walker	0,0/1 158- 5
Kraus	1,5/7 164-15
Exner	2,0/4 143- 9
Miller	0,5/1 161-10

Laichingen	
Straub	3,5/7 116-28
Frasch	4,0/7 127-30
W.Wolff	2,5/7 150-18
Gebhardt	2,5/7 152-12
Schwenkkraus	2,5/7 149- 9
A.Lamparter	1,5/7 158-19
Schmid	2,5/7 161-22
B.Lamparter	2,0/5 166-19
Slatinac	1,0/3 165-14
Lenk	1,5/3 155-28
Strohm	1,0/1 182-26

Langenau II	
Dr.Riedi	1,0/5 140- 9
Moese	1,0/2 130-14
R.Wagner	5,5/8 132-25
Erbs	2,5/5 151- 9
Geutner	4,0/6 136- 9
Junginger	6,5/8 137-29
Rossmannith	5,0/8 145-16
Malmann	0,5/1 154-17
H.Rentschler	0,0/1 172-19
W.Hörsch	0,5/2 157-12
Stumpf	0,5/6 178-12
Lachmayer	2,0/2 130-23
Sikora	1,0/5 182-18
Mahr	1,0/3 169(3)
Stang	0,0/1 195- 4
Edle	0,0/1 220- 3

Laupheim	
M.Roth	4,5/8 112-20
Münst	3,0/7 127-25
Huber	4,5/7 137-19
Osswald	6,0/8 113-23
Dietrich	1,0/5 152-31
Kohler	4,0/5 134-26
Heinisch	5,0/8 141-34
A.Roth	4,5/7 143-17
Schauwecker	1,0/1 143-26
Mack	2,0/3 139- 8
Thevessen	1,0/1 140- 1

Neu-Ulm	
Huber	4,5/8 121-34
Hefe	6,0/8 123-28
Sann	4,5/8 135-17
Spira	1,5/3 132-17
Krätschmer	4,0/7 129-15
H.Gaiser	2,5/5 150-26
Jaedicke	4,5/7 146-32
Kliem	1,5/4 156-14
Singer	0,0/1 166- 9
Dr.Krämer	1,0/1 150-10
Frimmei	0,5/2 156-36
Bernath	2,5/3 145-14
Mittelstädt	1,5/3 154-13
Gräber	1,5/2 153-31
E.Gaiser	0,5/1 163-32

Post Ulm IV	
Gatzke	2,0/8 140-36
Stuckel	1,0/3 144-16
Neef	4,0/7 143-19
Lindenmaier	1,5/7 165- 7
v.fitilsen	4,0/5 137-12
N.Baur	3,0/7 146-12

Incio-Auswertung von Vereinsturnieren

Der Ingo-Bearbeiter des Bezirks Oberschwaben bittet alle Vereine des Schachbezirks Oberschwaben, die Ergebnisse der Vereinsturniere für die Ingo-Auswertung baldigst an folgende Anschrift einzusenden:

Siegfried Huber, Landstr. 1, 7758 Stellen bei Meersburg, m07532/5731.

SCHACHKREIS SÜD

B-Klasse

Entscheidungsspiel:

SF Ravensburg III - Tettngang II 2,5:5,5

Tettngang II steigt in die A- Klasse auf.

Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg e.V.

1. Vorsitzender: Alfred Mertens, Herschelstr 63 A, 7000 Stuttgart 80, 12 07111741512
Spielleiter: Manfred Lube, Mähringer Landstr. 17, 7000 Stuttgart 80, 120711/7353139
Pressewart: Winfried Aust, Böhmisreuteweg 12 B, 7000 Stuttgart 1, 51 0711/6465694

Württ. A-Jugendmeisterschaft in Ellwangen

Die ruhige Abgeschlossenheit des Wagnershofes bei Ellwangen bot ideale Voraussetzungen für die 18 Jugendlichen, die dort in der Osterwoche um den Landestitel spielten.

Aus Anlaß des 30jährigen Jubiläums der DJK Ellwangen wurde die erst seit zwei Jahren bestehende Schachabteilung mit der Durchführung des Turniers vertraut, welches auf 7 Runden Schweizer System angesetzt war.

Mit von der Partie waren Spieler fast aller Klassen, von der 2. Bundesliga bis zur A-Klasse. Zu den Favoriten gehörten Vorjahressieger Matthias Hönsch vom Zweitbundesligisten SV Tübingen, Marc Werner (SV Wolfbusch), außerdem noch Bernd Schönwälder (BW Reutlingen), Matthias Ruf (Fasanenhof) und der Württ. Pokalsieger (SV Ludwigsburg).

Nach der vierten Runde führte Marc Werner (3,5 P.) knapp vor Jörg Stefan Rabl und Tobias Dolgener. In der 5. Runde endeten die Spitzbegegnungen Werner - Dolgener und Erler gegen Rabl remis. Dadurch konnten Ruf und Hönsch mit Siegen über Beyer und Planckenhorn bis auf einen halben Punkt Rückstand zu Werner aufschließen. Zum Spitzenspiel zwischen Titelverteidiger Hönsch und Marc Werner kam es dann in der sechsten Runde. Diese Partie endete, wie auch die der Verfolger, mit remis.

Vor der Schlußrunde führte als Werner (4,5 P.) mit einem halben Punkt Vorsprung vor Ruf, Dolgener, Hönsch und Rabl. Während Werner gegen Stoll und Ruf gegen Dolgener remisierten, siegte Hönsch gegen Rabl und holte so Werner noch ein, dem es aber dank der besseren Buchholzzahl zum Württ. Meistertitel reichte. Den dritten Platz belegte Matthias Ruf, gefolgt von Tobias Dolgener.

Das Ergebnis im Einzelnen:

1. Marc Werner	5,0(27,5)	10. Andreas Plankenhorn	3,5(27,0)
2. Matthias Honsch	5,0(24,5)	11. Markus Munzed	3,5(22,0)
3. Matthias Ruf	4,5(29,0)	12. Volker Serr	3,5(21,5)
4. Tobias Dolgener	4,5(29,0)	13. Michael Schleske	3,5(20,0)
5. Ferdinand Stall	4,0(29,0)	14. Thomas Weiler	3,0(21,0)
6. Jörg Stefan Rabl	4,0(28,9)	15. Alexander Krall	2,5(27,0)
7. Thomas Erier	4,0(28,0)	16. Martin Hofmann	2,5(18,5)
8. Christian Beyer	4,0(23,0)	17. Armin Krebs	1,5(20,5)
Bernd Schönwälder	4,0(23,0)	18. Michael Kunerl	0,5(22,5)

Zur Siegerehrung war der Spielleiter der Württ. Schachjugend, Manfred Lube gekommen, der dem Veranstalter, der Schachabteilung der DJK Ellwangen und insbesondere dem umsichtigen Turnierleiter Peter Kunert, Dank zollte für die ausgezeichnete Organisation und Durchführung dieses Turniers.

Andreas Dambacher

SJ NECKAR-FILS

Ingo-Auswertungen

Pokalturnier 1985/86

Lankes/Donzdorf	2,0/3 128- 9
Kögler/Hohbuch	2,0/3 184- 5
T. Dolgener/Urach	1,5/2 133- 9
Wende/Donzdorf	1,0/2 221- 1
Luz/Urach	0,5/1 146- 7
Mach10lf	0,0/1 226- 2

A-Jugend-Einzelmeisterschaft

T. Dolgener/Urach	4,0/5 124-10
Krebs/Ebersbach	3,5/5 138- 7
Luz/Urach	3,5/5 142- 8
Kunz/Rottenburg	3,5/5 140- 5
Braig/Gestingen	3,0/5 157- 6
Zobel/Pfullingen	1,5/4 139-12
Hanspach/Geislingen	1,0/4 169- 1
Monde/Tübingen	1,5/5 158- 6
Höfer/Ebersbach	0,0/4 174- 5
Lankes/Donzdorf	0,5/2 132- 9

B-Jugend-Einzelmeisterschaft

D. Dolgener/Urach	4,5/5 156- 8
Keil/Essingen	3,5/5 164-13
Jenke/Pfullingen	3,0/5 151- 7
Cabir/Donzdorf	3,0/5 182(5)
Bucher/Ebersbach	2,5/5 193- 3

Liebich/Tübingen	2,5/5 180- 1
Wende/Donzdorf	1,5/4 217- 2
Qujst/Esslingen	1,5/4 225- 3
Voll/Reichenbach	1,0/4 217(9)
Ostric/Ebersbach	1,0/4 230- 4
Machtolf/Wendlingen	1,0/4 228- 3

C-Jugend-Einzelmeisterschaft

Samak/Esslingen	4,0/5 223- 4
C. Bräuning/Ammerbuch	4,0/5 189- 8
Mader/Ebersbach	3,5/5 197(5)
May/Ebersbach	3,0/5 205- 1
Werner/Reutlingen	3,0/5 213- 1
Gnirk/Pfullingen	1,5/4 217(4)
Frommann/Pfullingen	1,5/4 213- 1
Mehrer/Ebersbach	1,5/4 2511
Himken/Reichenbach	2,0/5 244 5
Quaisser/Altbach	1,0/4 235 4
T. Wolf/Ebersbach	0,0/4 nicht auswertbar

Mädchen

E. Sautter/Pfullingen	3,5/4 161-11
M. Coconcelli/Dettingen	3,0/4 176- 4
KHOber/Pfullingen	2,5/4 214- 1
M. Ernst/Plochingen	1,0/4 216(4)
K. Puhon/Filder	0,0/4 nicht auswertbar

NACHRICHTEN

BUNDESLIGA - AKUELL

Stichkampfsieg des VfL Sindelfingen

In der fünften Stunde des Stichkampfes VfL Sindelfingen gegen TB Erlangen ging es in der Sindelfinger Stadthalle drunter und drüber, als Großmeister Darga gegen Hartmann auf Risikospiel gegangen war und prompt gegen ihn dann verlor. Fortuna ließ aber die Bundesligisten aus Württemberg nicht im Stich, denn Eppinger war es gelungen, den Nachteil gegen Heidrich am 3. Brett wieder auszugleichen und schließlich half ihm ein Figurengewinn bei der Analyse zum sicheren Punktgewinn und damit zum 4:3-Stand für den VfL. Am 5. Brett, das ebenfalls in der Halbzeitanalyse zur Betrachtung stand, ließ sich Ullrich bei ausgeglichener Stellung von Fischer nichts mehr am Zeug flicken und das Remis ergab den 4,5:3,5-Stichkampfsieg für den VfL, der damit Württemberg weiterhin in der 1. Bundesliga vertreten wird, denn in der 2. Bundesliga Süd wäre mit Fortuna Regensburg eine bayerische Mannschaft nachgefolgt. Zum Stichkampfsieg trugen ebenfalls durch Sieg an Brett 6 noch Peter Bauer, durch Remis an Brett 2 Dr. Fahnenschmidt, Brett 4 Grünenwald, Brett 7 Weih und Brett Byike Braun entscheidend bei. Das beste Gesamtergebnis im VTL-Team in dieser Saison erzielte Jörg Grünenwald (Neuzugang aus Kirchheim/Teck) mit 9,5 Punkten aus 16 Einsätzen. 13 Spieler kamen insgesamt zum Einsatz. Schiedsrichter im Stichkampf war Dr. Günter Tobien. Der VfL dankt allen Kiebitzen aus Baden-Württemberg, die in Sindelfingen mit dabei



Stichkampf VfL Sindelfingen - TB Erlangen. Am 4. Brett Jörg Grünenwald (VfL) gegen Dr. Röder in der Sindelfinger Stadthalle.



Nach dem Stichkampf vor der Sindelfinger Stadthalle das erfolgreiche Team mit (v.l.) Mike Braun, Jörg Grünenwald, Klaus Darga, Peter Bauer, Teamleiter Jürgen Degenhardt, Klaus Weih, Dr. Gerhard Fahnenschmidt und Frank Ullrich. Nicht auf dem Bild Georg Eppinger, der die härteste Partie im Stichkampf ausgefochten hatte.

Leo Bsirske

Bilder Bsirske.

Sovgg. Feuerbach feiert Jubiläum

Die Entwicklung des Schachsports in Feuerbach und die Geschichte der Schachabteilung standen im Mittelpunkt einer festlichen Veran-

staltung zum 50-jährigen Bestehen der Schachabteilung der Spvgg. Feuerbach. Der 1936 gegründete selbständige Schachverein folgte später dem Beispiel vieler anderer Turn- und Sportgruppierungen und schloß sich als Abteilung dem heute sechstgrößten deutschen Sportverein an.

"Intensive Jugendarbeit, attraktive Veranstaltungen, gutes Vereinssklima und Werbung in eigener Sache, das sind die Bausteine für eine stetige sportliche Entwicklung!" resümierte der 1. Vorsitzende Oskar Erler, der in diesem Zusammenhang auch die Reihe seiner Amtsvorgänger nicht unerwähnt ließ. Durch ein ganzes Bündel wirksamer Maßnahmen ist es in den letzten Jahren gelungen, die Feuerbacher Schachspieler aus dem Dornröschenschlaf zu wecken und an höhere Spielklassen zu orientieren. Das Ziel "Oberliga" ist in greifbare Nähe gerückt.

Der Präsident des Württembergischen Schachverbandes, Rudolf Scholz, verwies besonders auf die jüngsten Erfolge der Feuerbacher, während Heinz Offenhäuser, der Präsident der Spvgg. Feuerbach, die Schachabteilung als Beispiel für Dynamik sowohl im Breiten- als auch Leistungssport hervorhob. Mit dem Stuttgarter Sportfilm 1985 fand die Jubiläumsfeier ihren krönenden Abschluß.

Joachim Arendt

Basel gewinnt in Feuerbach

Die Jugendschachmannschaft aus Basel war der Sieger eines internationalen Jugendstätteturniers in der Festhalle Feuerbach, mit die Spvgg. Feuerbach die Reihe ihrer attraktiven Jubiläumsveranstaltungen unter dem Motto "50 Jahre Schachsport in Feuerbach" fortsetzte.

Im Endspiel wehrte sich das Salzburger Team zwar mit großem Ehrgeiz, konnte aber den knappen Erfolg der Schweizer nicht verhindern. Die Stuttgarter Auswahl, im Vorkampf den Baslern mit 3:5 unterlegen, spielte erst in der Endrunde konzentriert auf und erobert sich mit einem hohen 6:2-Sieg gegen Zürich noch den 3. Platz. Hartmut Cech aus Feuerbach war mit zwei Einzelpunkten bester Stuttgarter Spieler vor Renner mit 1,5, Hertweck, Lang und Serr je 1 sowie Lüdtker, Gritsch, Thieme, Herzog und Schmidt je 0,5 Punkte.

Aus der Hand des Spvgg. Vizepräsidenten Schiegl erhielten die Jugendlichen aus Basel den Ehrenpreis der Stadt Stuttgart.

Joachim Arendt

Neuer Schachverein in Reutlingen

Eine Gruppe von engagierten jungen Schachspielern hat jetzt einen neuen Schachverein in Reutlingen gegründet.

Die "Schachgemeinschaft Zugzwang Reutlingen 86" stellt sich auf diesem Wege allen Vereinen der näheren und weiteren Umgebung und wünscht sich eine gute Zusammenarbeit mit ihnen. Adressen: 1. Vorsitzender: Torsten Hübner, Robert-Mayer-Str. 24/2, 7410 Reutlingen 1, u07121/311203.

2. Vorsitzender: Johannes Schuler, Schloßstr. 23, 7411 Sonnenbühl 2.

Spielabend: Dienstag ab 18.30 Uhr in der Sportparkgaststätte am Kreuzzeichenstadion in Reutlingen.

Torsten Hübner

SV Heilbronn

In der mit 16 Teilnehmern besetzten Blitzmeisterschaft des SV Heilbronn siegte Alfred Funk mit 13 aus 15 vor seinem Bruder Günter Funk mit 12,5 und Stephan Bergfeld mit 10,5 Punkten.

Wolf Böhringer

Ingo-Auswertung 5. Offene Oberndorfer Stadtmeisterschaft

Frick/Tübingen	5,5/7 75-28	H.Hoffmann/Sindelfingen	4,0/7 92-81
I. Klaus/Möhringen	5,5/7 96-53	Rebmann/Erlangen	4,0/7 114-10
Baumann/Winterlingen	5,5/7 103-15	Ketterer/Bräunlingen	4,0/7 130(7)
Steiger/Donaueschingen	5,0/7 84-22	Keilhack/Ludwigsburg	3,5/7 102-26
Wo.Haist/Schramberg	5,0/7 82-54	Maier/Schramberg	3,5/7 119-39
Hönsch/Tübingen	5,0/7 83-27	Krause/Donaueschingen	3,5/7 161-2
Roth/heinstetten	4,5/7 90-37	Sauter/Bisingen	3,5/7 130-20
J.Schlenker/Donaueschingen	4,5/7 81-34	Nagel/SV Reutlingen	3,5/7 132-13
Hirt/Schwenningen	4,5/7 113-23	Stebahne/Oberndorf	3,5/7 148-34
Stengelin/DT Tuttingen	4,5/7 104-35	Reuter/Schwenningen	3,0/7 108-15
Kosljan/Schramberg	4,0/7 105-32	Fischer/Freudenstadt	3,0/7 157-16
Richter/Donaueschingen	4,0/7 129-18	Hertkorn/Oberndorf	3,0/7 140-32
Lind/Oberndorf	4,0/7 119-24	Friedrich/Oberndorf	3,0/7 135-30

Seltenreich/Neckargemünd	3,0/7 141-13	Scheu/DT Tuuffingen	2,5/7 157-5
Pflugrad/Schwenningen	2,0/6 172-5	Kirn/Oberndorf	1,5/6 216-10
Folkhard/EMBL Heidelberg	2,0/6 166-9	Müller/Oberndorf	2,0/7 113-45
Bayer/Donaueschingen	2,5/7 136-12	Glage/Oberndorf	2,0/7 149-37
Röhl/Neckargemünd	1,5/6 150-10	Schadow/Oberndorf	2,0/7 185-6
		Bäumer/Schramberg	1,5/7 203-4
		Güntzel/SM Botnang	0,0/3 191-6

Tobias Döhler - kleiner Mann ganz groß

Der Zehnjährige gehört zu den talentiertesten Schachspielern in Baden-Württemberg.

Sein Gegenüber fühlt sich auf den Arm genommen: "Was denn, der kleine Drei-Käse-Hoch will mich in die Knie zwingen?" Er lächelt belustigt: "Dabei könnte ich sein Vater sein." Der so beleidigend Angesprochene ist gerade erst zehn Jahre alt geworden und ist ganze 1,25 m groß.

Sein Name: Tobias Döhler.

Sein Hobby: Schachspielen.

"Oh ja", sagt Tobias, "ich habe schon einige besiegt, die fast so alt sind wie mein Papa." Und die Schadenfreude blitzt in seinen Augen auf. Wohlgermerkt verstehen diese Besiegten alle etwas vom Schach. Doch Tobias ist schließlich nicht irgendwer, Tobias ist das größte Talent der Schachabteilung des VfL Sindelfingen. "Er ist der Schach-begeistertste Mensch, den ich mir überhaupt vorstellen kann. Er denkt den ganzen Tag ans Schach", drückt Jugendleiter Willi Schmalenbach seine ganze Begeisterung aus.

"Er ist eine echte Ausnahmeerscheinung", schwärmt Leo Bsirske, der Abteilungspressewart.

Tobias Döhler gilt im "Musterländle" als absolute Nummer eins in seiner Jahrgangsstufe. Zahlreiche Turniersiege bei offenen Jugendmeisterschaften sowie einige Erfolge in der Jugend-Bezirksliga belegen es nachdrücklich.

Begonnen hat alles an einem herbstlichen Sonntagnachmittag beim Kaffeetrinken. "Opa spielte mit meinem Vater Schach. Opa war natürlich besser. Als mein Vater zum Kaffeetrinken ging, durfte ich für ihn mitmachen." Es war Liebe auf den ersten Blick.

Tobias arbeitete emsig an seinem neuen Hobby, das ihn richtig fesselt. Die Eltern akzeptierten seine Begeisterung. Sie beschafften ihm einen Schachcomputer für 300 Mark, kauften Bücher vom königlichen Spiel, so daß er Zug für Zug analysieren und selbst Stellungen ausprobieren konnte und sie ließen ihn in einen Verein eintreten, in den VfL Sindelfingen. Obwohl die Döhlers in Calw ihr Zuhause haben. Da es jedoch dort keine Jugendgruppe gibt und der Vater ohnehin in Böblingen als Schullektor arbeitet, stand dem Beitritt 1984 in die VfL-Schachabteilung nichts mehr im Wege.

Vater Rolf Döhler prägte den Satz: "Der Tobias geht sogar nachts noch mit einem Schachbuch in Bett." Gut 25 Schachbücher dürften es inzwischen sein, die der Sohnemann besitzt. Lassen wir für den Hunger von Tobias nach Schach-Literatur eine Situation sprechen, die sich beim 22. Offenen Jugendschachtag in der Stadion-Gaststätte des VfL zutrug: Nachdem Tobias alle seine Partien in seiner Altersklasse ruckzuck für sich entschieden hatte, ging es an die Preisverteilung. Leckereien wie Schokolade, Bonbons oder Kaugummis füllten fast den gesamten Platz der Preise aus. Unter den Gewinnen steckte aber auch ein einziges Schach-Büchlein. Und der kleine Denk-Sportler griff zu, keine Leckereien, nein, das Büchlein mußte es sein - mit dem treffenden Titel: "Der beste Zug!"

Der Verein hat längst gemerkt, daß es sich hier um einen noch ungeschliffenen Edel-Diamanten handelt. Leo Bsirske: "Wir wollen ihn daher auf keinen Fall züchten, sondern ihn behutsam wachsen lassen. Nichts soll überstürzt werden. Alles soll in sinnvoller Kooperation mit den Eltern geschehen."

Doch wenn Leo Bsirske recht behielt mit folgendem Ausspruch, dann könnte aus dem Spiel der von den Eltern so befürchtete Streß werden, den man erst hinterher bemerkt. Bsirske wörtlich: "Wenn Tobias sich in dem Maße wie bis jetzt weiterentwickelt (auch körperlich und menschlich), kann er vielleicht schon in vier Jahren in der Bundesliga spielen." Dann wäre "Top-ias" gerade 14.

Sein früheres Vorbild Bobby Fischer stieg bekanntlich schon mit 15 zum Großmeister auf und holte sich wenig später den WM-Titel. Aber Bsirske warnt auch: "Jubelt Tobias, der ja noch ganz am Anfang seiner Entwicklung steht, nicht zu hoch, sonst fällt er umso tiefer."

Notker Blechner



Du kannst nicht Schach spielen, wenn du gutmütig bist

FRANZÖSISCHES SPRICHWORT

SCHACH:

Tobias Döhler kleiner Mann ganz groß

Der Zehnjährige gehört zu den talentiertesten Schachspielern in Baden-Württemberg

Sein Gegenüber fühlt sich auf den Arm genommen: „Was denn, der kleine Drei-Käse-Hoch will mich in die Knie zwingen?“ Er lächelt belustigt: „Dabei könnte ich sein Vater sein.“ Der so beleidigend Angesprochene ist gerade erst zehn Jahre alt geworden und ist ganze 1,25 in groß.

Sein Name: Tobias Döhler.
Sein Hobby: Schachspielen.

„Oh ja“, sagt Tobias, „Ich habe schon einige besiegt, die fast so alt sind wie mein Papa.“ Und die Schadenfreude blitzt in seinen Augen auf. Wohlgermerkt verstehen diese Besiegten alle etwas von Schach. Doch Tobias ist schließlich nicht irgendwer, Tobias ist das größte Talent der VfL-Schachabteilung. „Er ist der Schach-begeistertste Mensch, den ich mir überhaupt vorstellen kann. Er denkt den ganzen Tag ans Schach“, drückt Jugendleiter Willi Schmalenbach seine ganze Bewunderung aus.

„Er ist eine echte Ausnahmeerscheinung“, schwärmt Leo Bsirske, der Abteilungs-Pressewart.

Tobias Döhler gilt im „Musterländle“ als absolute Nummer eins in seiner Jahrgangsstufe. Zahlreiche Turniersiege beinhalten Jugendmeisterschaften sowie einige Erfolge in der Jugend-Bezirksliga (bis 18 Jahre) belegen es nachdrücklich.

Begonnen hat alles an einem herbstlichen Sonntagnachmittag beim Kaffeetrinken. „Opa spielte mit meinem Vater Schach. Opa war natürlich besser. Als mein Vater zum Kaffeetrinken ging, durfte ich für ihn mitmachen.“ Es war „Liebe auf den ersten Blick“.

Tobias arbeitete emsig an seinem neuen Hobby, das ihn richtig fesselt. Die Eltern akzeptierten seine Begeisterung. Sie beschafften ihm einen Schachcomputer für 300 Mark, kauften Bücher vom „königlichen Spiel“, so daß er Zug für Zug analysieren und selbst Stellungen ausprobieren konnte und sie ließen ihn in einen Verein eintreten, in den VfL Sindelfingen. Obwohl die Döhlers in Calw ihr Zuhause haben. Da es jedoch dort keine Jugendgruppe gibt und der Vater ohnehin in Böblingen als Schulrektor arbeitet, stand dem Beitritt 1984 in die VfL-Schachabteilung nichts mehr im Wege.

Vater Rolf Döhler prägte den Satz: „Der Tobias geht sogar nachts noch mit einem Schach-Buch ins Bett.“ Gut 25 Schachbücher dürften es inzwischen sein, die der Sohnemann besitzt. Lassen wir für „Hunger“ von Tobias nach Schach-Literatur eine Situation sprechen, die sich am Wochenende beim 22. Offenen Jugendschachtag in der Stadion-Gaststätte des VfL zutrug: Nachdem Tobias alle seine Partien ruck-7.nck in seiner Altersklasse für sich ent-



NOCH BOHRT ER beim Schachspielen in der Nase: Tobias Döhler (Bildmitte), das Jung-Talent der VfL-Schachabteilung. SZ-Bild: Stampe

schieden hatte, ging es an die Preisverleihung. Leckereien wie Schokolade, Bonbons oder Kaugummis füllten fast den gesamten Platz der Preise aus. Unter den Gewinnen steckte aber auch ein einziges Schach-Büchlein. Und der „kleine Denk-Sportler“ griff zu, keine Leckereien, nein, das Büchlein mußte es sein - mit dem treffenden Titel: „Der beste Zug!“

Der Verein hat längst gemerkt, daß es sich hier um einen noch „ungeschliffenen Edel-Diamanten“ handelt. Leo' Bsirske: „Wir wollen ihn daher auf keinen Fall „züchten“, sondern wir wollen ihn behutsam wachsen lassen. Nichts soll überstürzt werden. Alles soll in sinnvoller Kooperation mit den Eltern geschehen.“

Doch wenn Leo Bsirske Recht behielte mit folgendem Ausspruch, dann könnte aus dem Spiel der von den Eltern so befürchtete Streß werden, den man erst hinterher bemerkt. Bsirske wörtlich: „Wenn Tobias sieh in dem Maße wie bis jetzt weiterentwickelt (auch körperlich und menschlich), kann er vielleicht schon in vier Jahren in der Bundesliga spielen.“ Darm wäre „Top-ias“ gerade 14.

Sein früheres Vorbild (jetzt ist es der Russe Karpov), Bobby Fisher aus den USA, stieg bekanntlich schon mit 15 zum Großmeister auf und holte sich wenig später gar

den WM-Titel. Aber Bsirske warnt auch: „Jubelt Tobias, der ja noch ganz am Anfang seiner Entwicklung steht, nicht zu hoch, sonst fällt er umso tiefer.“ Notker Blechner



TERMINVORSCHAU

Einzelblitzturnier um die Hohenloher Meisterschaft 1986

Der Schachclub Künzelsau veranstaltet zum viertenmal das offene Turnier um die Hohenloher Meisterschaft.

Termin: Sonntag, 15. Juni 1986 um 9.15 Uhr

Anmeldung: bis 15 Minuten vor Turnierbeginn

Ort: Künzelsau, Stadthalle, Schulstr. 7

Modus: Bedenkzeit 5 Minuten je Spieler

Vorrunde (gelost) und Hauptrunde (qualifiziert)

Startgeld: Erwachsene 5,-- DM, Jugendliche 3,-- DM

Preise:

Wanderpokal für den Sieger, sowie weitere Sach- und Trostpreise (abhängig von der Teilnehmerzahl). Das Startgeld wird zu 100 % wieder ausgeschüttet.

Weitere Informationen und Voranmeldung beim Spielleiter Bruno Buchholz, Künzelsau-Gaisbach, Kur 36, **U07940/8568**

Wolfgang R. Slominski

Einladung zum 1. Öhringer Jugendschachtag

Ausrichter: Schachabteilung der TSG Öhringen

Termin: Sonntag, 22.06.86 um 9.00 Uhr

Ort: Bürgerhaus, Uhlandstr., 7110 Öhringen

Modus: Einzelturnier in 3 Gruppen, 9 Runden nach Schweizer System

Bedenkzeit: 2 x 15 Minuten

Gruppeneinteilung (geplant):

A-Gruppe nach dem 31.12.67 Geborene

B-Gruppe nach dem 31.12.70 Geborene

C-Gruppe nach der 31.12.73 Geborene

Startgeld:

A- und B-Gruppe 4,-- je Teilnehmer, C-Gruppe 3,-- DM je Teilnehmer

Preise:

Für jeden Gruppensieger 1 Pokal, wertvolle Buchpreise, sonstige Sachpreise. Kein Teilnehmer soll leer ausgehen!

Anmeldung:

Voranmeldung bis 20.06.86 mit Geburtsdatum. Die Teilnehmerzahl wird auf jeweils 25 Personen begrenzt. Wenn noch Freiplätze vorhanden, Anmeldung am Spieltag bis 8.45 Uhr möglich.

Spielmaterial ist mitzubringen!

Für das leiblich Wohl wird gesorgt.

Joachim Schmidt

3. Offene Rottenburger Stadtmeisterschaft

Datum: Sa/So 28./29. Juni 1986 (schulfrei!)

Ort: Aula des Eugen-Bolz-Gymnasiums Rottenburg, Mechthildstraße

Beginn: Samstag 14.00 Uhr, Sonntag 9.00 Uhr

Spielmodus: 9 Runden Schweizer System, 4 am Samstag, 5 am Sonntag, 45 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie, normale Turnierregeln (keine Blitzregeln)

Startgeld: 12,-- DM pro Spieler, zu zahlen am Spieltag

Reuegeld: 18,-- DM pro Spieler, wird nach ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers zurückerstattet

Preise: 1. Preis: Wanderpokal der Stadt Rottenburg + 400,-- DM, weitere Geld- und Sachpreise. Sonderpreise für den besten Jugendlichen, den besten Senior, die beste Dame (nur, wenn mindestens 3 Spieler in der jeweiligen Sparte teilnehmen)

Teilnehmer: Anzahl begrenzt auf 100, Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet

Anmelden bei: Andreas Rohr, Murbersteige 30,7240 Horb-Ahldorf, **.207451/7992** oder 0711/7654989

Hinweis: Für Fußball-Interessierte stehen für die WM-Endspiele Fernseher bereit.

Lennart Koschella

Terminkalender

13.06.86 - 17.06.86 Sportjugend-Begegnung in Schleswig-Holstein

14.06.86 - **17.06.86** Jubiläums-OPEN in Eislingen

15.06.86 Offenes Hohenloher Einzelblitzturnier in Künzelsau

20.06.86 - 22.06.86 Nebenberufliche Übungsleiter - Fortbildungslehrgang

21.06.86 - 22.06.86 Deutsche Damen-Einzelblitzmeisterschaft in Hameln

22.06.86 Württ. Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 2. Runde

22.06.86 Verbandsjugendliga 6. Runde

22.06.86 1. Öhringer Jugendschachtag

27.06.86 - 29.06.86 Nebenberufliche Übungsleiter - Fachlehrgang Teil II

28.06.86 Württ. Blitz-Mannschaftsmeisterschaft

28.06.86 - 29.06.86 3. Offene Rottenburger Stadtmeisterschaft

06.07.86 Württ. Pokal-Mannschaftsmeisterschaft - Finale

06.07.86 Verbandsjugendliga 7. Runde

08.08.86 - 17.08.86 Württ. Damenmeisterschaft im Novotel, Böblingen

14.08.86 - 24.08.86 Offene Deutsche Damen-Einzelmeisterschaft in Zell am Harmersbach

16.08.86 - 24.08.86 Württ. Kandidatenturnier 1986

31.08.86 Verbandsjugendliga Finale

06.09.86 Württ. Jugendblitz-Einzelmeisterschaft

06.09.86 Simultanvorstellung IGM Klaus Darga, Festhalle Feuerbach

06.09.86 14.30 1. Rd. Esslinger Schachmeisterschaft

13.09.86 2. und 3. Rd. Esslinger Schachmeisterschaft

13.09.86 - 14.09.86 Tagung der Damenschachreferenten in Fulda

20.09.86 3. Rd. Esslinger Schachmeisterschaft

21.09.86 Länderkampf Württemberg - Baden in Vaihingen-Rohr

03.10.86 - 05.10.86 Vorrunde Deutsche Damenmannschaftsmeisterschaft in Mannheim

04.10.86 5. Rd. Esslinger Schachmeisterschaft

11.10.86 Rd. Esslinger Schachmeisterschaft

11.10.86 - 12.10.86 Jugendländerkampf Württemberg - Bayern in Ulm

18.10.86 7. Rd. Esslinger Schachmeisterschaft

27.10.86 - 31.10.86 Nebenberufliche Übungsleiter - Prüfungslehrgang

26.12.86 - 30.12.86 3.1nt. Böblinger Open

16.01.86 - 18.01.87 Lehrkurs mit GM V. Hort in Bad Urach

PARTIEN

Oberliga

SSF 1879 II - SC Kirchheim

1. Brett:

Meicher (Kirchheim) - **Strobel** (SSF 1879 II)

1.e4 e5 24f3 Qjc6 3.,kb5 •:716 4.0-0 4')xe4 5.4e1 d6 6.1xc6 dxc6 7.zhxe5 8.b3 0-0 9..kb2 eie8 10.d3 f6 114c4 ,hxc4 12.bxc4 Ab4 13.jc3 a5 14.a3 15. d2 xe1+ 16.exe1 ee7 1743 xa3 18.,Ixa5 b6 19.1d2 A,b7 20.c5 Vxe1+ 21. xe1 i?f7 2242f1 e6 23.f3 bxc5 24.c4 1b4 25. Zxa8 ,xa8 26.112 siA6 27.1g3+ ,;t7d7 28.fd2 d6 29.g4 Q,b7 30.*2e2 sk.c8 (J2e7 32.Axc7 f5 33.h3 34.1f4 h6 35.1e3 4id6 .7e7 37. e3 fxc4 38.fxc4 ii2£16 39.1f4+ e7 40.,,e3 d6 41. f4+ remis

5. Brett:

Fronmüller (Kirchheim) - **Seyfried** (SSF 1879 II)

1.e4 c5 2.< 3 e6 3.d3 d5 44bd2z7 f6 5.g3 b6 6.Ag2 sk.a6 7.e5 fd7 8.0-0 ?:2)e6 9.2(e1 *c7 10.We2 h6 11.c4 0-0-0 12.cxd5 exd5 13.e6 i.;3f6 14.4b3 Ze8 15.edi fxe6 16.103 .4.2b8 17. xe6 Vixe6 18. ke6 g5 19.d4 Ze7 20.Ve1 c4 21.4:)bd2 Ag7 22.1f5 Wxe1 23..7)xe1 xd4 24.,kg6 *18 25.df3 :>hg4 26. g2 :5)xf3 27. bxf3 c3 28.bxc3 Ixc3 29.V(b1 ,ke2 0:1

6. Brett:

Birke (SSF 1879 II) - **W.Hartmann** (Kirchheim)

1.c4 P7z1f6 2.J7f3 g6 3. c3 ,kg7 4.g3 0-0 5. _e g2 d6 6.0-0 *)c6 7. b1 e5 8.b4 415 9.d3 ed7 10.b5 je7 11. g5 h6 xe4 13.Z-Axe4 c6 14.bxc6 bxc6 15..ka3 s;: xe4 16.dxe4 Zfd8 17.Qa4 ab8 18.2 fd1 xb1 19.2 xbl .4.f8 204a6 Ve6 21.h4 hc8 22.12 b8 Vd7 23. h2 1:0

Schwäbisch Hall - Post Ulm

1. Brett:

Pieper (Post Ulm) - **Eberlein** (Schwäbisch Hall)

1.e4 c6 2.d4 d5 3.cd2 dxe4 4.7jxe4kf5 54)c5 Wc8 64f3;•f6 7.1d3 b6 8Ab3 xd3 9. \Ikd3 e6 10.Af4 z:L}bd7 11.c4 Ab4+ 12. bd2 0-0 13.0-0 d8 144123 jf8 15.h3 44(127 16.2fd1 c5 17.dxc5 xc5 18.4c2 Ad3 19.,kg5 jc5 20Ab3 b4 21Axc5 exf3 22.= xd8+ xd8 23.Wa4 *e2 24.*xb4 bxc5 25.Ura5 .2d1+ 26.2 xd1 lexd1+ 27.(h2 e4 28._ke3 Vid6+ 29.g3 Wb6 30.14Va3 25 31.f3 f6 32.Axc5 <1c6 33.Vixa5 h5 34.gyd8+ j7.h7 35.ed3+ g6 36.,,d4 d7 37..1c3&3c5 38.eicI4 1:0 durch Zeitüberschreitung

Ostfildern - Schmidn

2. Brett:

Höschele (Ostfildern) - **Kraut** (Schmidn)

1.c4 g6 2.zhc3 ,kg7 3.d4 ihf6 4.e4 d6 5.,ke2 0-0 6.h4 c5 7.d5 e6 8.h5 exd5 9.exd5 Ze8 10.hxg6 hxg6 11.1g5 1f5 12.*d2 Va5 13.f3 zha6 14.g4 ,kd7 154f1 Wc7 16.1h6 Åh8 17. 04 1g7 18.1d3 b4 19.1e4 lxc4 20.1xc6 fxc6 21,fxg6 he4 22.<;hxe4 xe4 23.Ufh2 Uf4 24.0xf4 0:1

3. Brett:

Holzhäuser (Schmidlen) - Krämer (Ostfildern)

1.b3 d5 2. b2e₇ d7 3.14 zLg6 4.Zhf3 c5 5.e3 e6 6.1d3 1e7 7.0-0 0-0. e5 e₄ 9.ef3 f5 10.1e2 ec7 11.d3 1hd6 12. d2 b6 13ag3 zhxe5 14.1xe5 1f6 15,213 ix5 16.xe5 5P47 174f3 1d7 18.c3 1lae8 19.d4 cxd4 20.cxd4 iitc3 21.*f2 Wa5 22.*e1 *xe1 23.2fxe1 b5 24.Ztec1 c8 25.a3 d6 26.e4 5xe1 xc1+ 27.12 xc1 c8 28.1xc8+ xc8 29.M1 b7 30.17e1 314d2 sl'e7 32.b4 hc4+ 33.1xc4 clxc4 34.g4 g6 35. c3. d5 36. d2 1,g2 374c3 1a8 3847d2 1h1 39.c3 1a8 404)c12 ke4 remis

8. Brett:

Iltisberger (Ostfildern) - Langer (Schmidlen)

1.d4 zhf6 2.c4 c6 3.thc3 d5 4.thf3 dxc4 5.e4 b5 6.1g5 b4 7.1xf6 bxc3 8.1e5 cxb2 9. b1 Va5+ 10.*d2 c3 11.*c2 e6 12.104 *b4 13.1d3 16 14.1g3 eya3 15.1c4 a5 16.e5 Srb4 17.1d3 15 18.0-0 tha6 19.1h4 2,c7 20.h3 c15 21. Zfe1 Wa3 22.1xf5 exf5 23.c6 g6 24.*e2 *c16 254jg5 1a6 26.*f3 f4 27.e7 1xe7 28.1:xe7+ 1oce7 29.Z e1+17d7 0:1

Schachbezirk Unterland (Bezirkseinzelschach)

Fröhling - Baumstark

1.e4 c5 2.z4 f3 e6 3.d3 c6 4.g3 g6 5.1g2 Ig7 6.0-0 elge7 7.z bd2 0-0 8Ah4 d5 934 b5 10Ahf31b7 11.a4 a6 12. Ze1 *c7 13.e5 thb4 14.ZM1 d4 15.g4 rfd8 164g3 c4 17.*d2 a5 16. e2 cxd3 19.cxd3 bxa4 204e1 thed5 21.2a4 ac8 22.11E11 Zhe3 23.1xb7 exb7 24.h3 4)13d5 25. i:f2 ehxf4 26. xf4 Ixe5 27. Uf3 12c2 28.*xa5 c7 29.*S5 g2+ 304xg2 *xf3 31.1xe3 dxe3 32.1e4 b6 33.*e5 e2+ 34.h2 1e3 35.0g3 *tfl 36.1:e1 1g1+ 3742h1 Af2+ 384h2 Axc3+ 39.4.xg3 ef3 40.1:xe2 =xd3 0:1

Winkler - Keilhack

1.d4 d5 2.c4 jc6 3.2g3 dxc4 4.d5 2,e5 5.14 t g6 6.e4 e6 7.1xc4 exd5 8.1xd5 *h4+ 9.g3 ue7 10.*a4+ d7 11.*b3 1:b8 12.1e3 c6 13.1c5*xc5 14.1xf7+17d8 15.1xg8 47c7 16.t7jge2 g_g4 17. d1 e818.1171,xe2 19.U, d7+ st'xd7 20.*xb7+12d6 21.1xc8 _)e5 22.txe5+ s2xe5 234xe2 *c4+ 24.ee1 47d4 25.*d7+ 1;)e5 26.1l fl g6 27. xf8 xf8 28.*e7+ i7'd4 29.*xf8 1:0

Whittome - Kumer

1.e4 c5 2.e13 e6 3.d4 cxd4 4.t52,xd4)c6 5.g3 d6 6.1g2 1d7 7.0-1,e7 8.c4 a6 9. c3tAf6 10.U)111 0-0 11.14 Wc7 124de2 r ac8 13.1e3 ehg4 14.1g1 15 154a4 e8 164b6 ed817.exf5 xf5 18,21c3 1h5 19.*e2 e5 20.4cd5 *b8 21.1,f3 1:0

Verbandsliga

Spaichingen - Pfullingen

5. Brett:

Einwiller (Pfullingen) - Reschberger (Spalchingen)

1.c4 e5 2.thc3 15 3.g3 22 16 4.1g2 c5 5.e3 c6 6.4ge2 e4 7.d4 exd4 e.p. 8.*xd3 iAe5 9.*c2 e₄xc4 10.0-0 cc16 11.b4 b6 12.2 4:11 0-0 13.: xd6 cxd6 14.tLc15 o2,xd5 15.1xd5+ 12h8 16.1122 a5 174f4 *g5 18.h4 *g4 19442 xe3 20.fxe3 axb4 21.113 1:0

Oberliga

7. Runde:

Post Ulm - Ostfildern

Brett 2:

Dörflinger (Ulm) - Höschele (Ostfildern)

1.e4 e5 2.jf3 c6 3.d4 d6 4.125 1d7 5.0-0 zhge7 6.thc3 16 7. e1 g6 8.dc ed 9Ad5 1g7 10.1e3 e)3xd5 11.*xd5 the7 12.1xd7 *xd7 13.*xb7 0-0 14.2 ed1 *c6 15.*xc6 thxc6 16.2 d7 Ufa 17.c3 1,18 18. 2d5 a5 194 2 Ud8 20. e4 xd5 21.r xd5 Zhd8 22.f4 e4 23.f5 £ 127 24. J:f1 i4f7 25.fxg6+ 47xg6 26.1c14 g7 27. z,f4 e8 28.g4 i?g5 29. rf5+ eg6 30.h4 42f7 31.1xf6 xf6 32.g5 e3 33.ext6+ eg7 34.2 e6 Uxe6 35.dxe6 e3c5 36.&hx3 e3xe6 37.M2 a4 38443 .47g6 39444 c5 40.h5+ 4?f7 41.ef5 e 42.thc4 .7g7 43.h6+ eg8 44.M6 thf4 45. e5 eic15+ 46.1?e6 a3 47.bxa3 Zhxc3 484)Le6 tAxa2 49.a4 thc3 50.a5 1244 51.*d5 e₄d6 52.a6 t221e8 53.12e6 tb6 54.a7 1i.f8 55. e5 eg8 56.t23d7 q)a8 574d5 sf7 58.(i?c6 Ä)g6 59.eb7 1:0

8. Brett:

Koch (Ulm) - Nusser (Ostfildern)

1.e4 e5 24f3 Zhc6 3.lb5 a6 4.1a4 tAf6 5.0-0 d6 6. e1 e7 7.c3 0-0 h.3 h6 9.d4 exd4 10.cxd4 d7 114jc3 Ufa 12.a3 c`a7 13.1c2 2,e8 14.1f4 *d8 15.e5 f5 16.exf6 146 17.ed3 g5 18.*h7+ f7 19.1g6+ i2f6 20.121c15*

Schmidlen - SV Ludwigsburg

3. Brett:

Karius (Ludwigsburg) - Holzhäuser (Schmidlen)

1.c4 f6 2443 e6 3.g3 c5 4.1g2 e7 5.0-0 0-0 6.b3 t2)c6 7.1b2 d5 84a3 Ze8 94jc2 a5 10.1xd5 exd5 11.d4 b6 124e3 a4 13. nc1 a3 14.1c3 2,b4 15.2 b4 16. e5 118 17.)2c2 b7 18.*c11d6 19.*a1 c8 20. :IM xc2 21. xc2 z e4 22. d1 *16 23.13 g5 24.thf2 zll!e6 25.14 ef5 26.e4 dxe4 27.1h3 *f6 28.1: e2 *da 29. c4.118 30.ix6 :xe6 31.15 e7 32 4e3 d7 33.2 d2 0:1

Markdorf - SSF 187911

1. Brett:

Strobel (SSF 1879 II) - Dr.Schröder (Markdorf)

1.d4 Af6 2.A13 g6 3.g3 g7 4.1g2 0-0 5.0-0 d6 6.c4 2,c6 a6 8.h3 b8 9.a4 a5 10.*d3 2 b3 11.2 a3 thxcl 12.0 xc1 c5 13.e4 cxd4 14.Axd4 1d7 15.Qd5 4hxd5 16.exd5 *b6 17..M3 *xb2 18.2 b1 1.15 19. 2xb2 Axd3 20.2134 a5 21.2 b5 jxc4 22.2 xa5 fc8 23.1,11 b6 24.2 a7 ixd5 25. Ixe7 ZO 26.2 e1 xe1 27- xe1 e8 28.f3 c8 29.2d3 le4 30.2 e3 d5 31.1d3 h6 32.Axe4 Ixe3 33.1xd5 c1+ 34.(kg2 c2 35. e5 xf2 36.sh1 it)g71,c4 0:1

2. Brett:

Knieer (Markdorf) -Seyfried (SSF 1879 II)

1.c4 e5 2.g3 .2,16 3.Zp,c3 Ab4 4Af3 e4 5.114 0-0 6.1,g2 e8 7.0-1bc6 84)c2 118 9.d3 exd3 10.exd3 d6 11.h3 e6 12. e3 e7 144 c6 14.14 e h8 15.g5 /2,fg8 16.f5 Ad7 174he4 4ic8 18.*h5 g6 19.*h4 h6 20.1312 g7 21.161.38 22.gxh6 e5 23.eig5 2Ih6 1:0

4. Brett:

H.Tillmann (Markdorf) - Zinic (SSF 187911)

1. 13t i6 2.b3 d5 3.1b2 c5 4.e3 thc6 5.d4 Ag4 6.h3 ih5 7.1e2 e6 8.dxc5 _kxc5 9.ehd2 0-0 10Ad4 1,g6 11.Axc6 bxc6 12.h4 h6 13.1A3 h5 14.1e2 xe2 15.*xe2 fe8 16.94 et8 17.0-0 0 *e7 1842b1 a5 19.g5 eig8 20.*hg1 hxg5 21.*h5 e5 22 4f3 16 23.hxg5 *17 24.*h8 1d6 25.gxf6 *xf6 26. g5 */h6 27.j37+ *f7 28.14 f6 294g5+ U7'e7 30.*xh6 gxh6 31.fxe5 Ixe5 32.1xe5 hxg5 33.2 xg5 tlw4 34.2 h5 ix17 35.eb2 e8 36.04 g8 37.2 d4 g2 38.2a4 Ae5 39. 2xa5 thd3 404c3' t2,x14 41.exf4 e2 42.2 a7+ d6 43.b4 e4+ 44.c4 xf4 45. h6+ c e5 46.2 xc6 d4 47.2 e7+ ;Z)15 48. nd6 e4 49.2ed7 g d2 50.a4 14 51.a512e3 52.a6 g2+ 53. b4 d3 54.a7 e5+ 55.c5 42c3 56. 2 xd4 xa7 57.2 c4+ U;pxb3 58. 2 xa7 2 h5 59.2 a4 g5 60.1:1124+ ea3 61.2c3+ .47a2 624426 g8 634a7 g7+ 64. b7 g4 65.c6 g8 66. Uc5 Zg3 67.2 a5 a3 68.ea6 xa5 694bxa5 12a3 70. 1:(b6 ea2 7142a4 ea1 72.2 b7 a2 73.2b8 74.12b3 sk131 75. d8 c1 76.ec13 1:0

SC Kirchheim - Schwäbisch Hall

2. Brett:

Ganter (Kirchheim) - Prinz (Schw. Hall)

1.e4 e5 24M3 d6 3.d4 exd4 4.*xd4 5.Ag5 1d7 6.1xc6 xc6 7.thc3 0 16 8.1s5 Ae7 9.0-0 0-0 10.h4 h6 11.A14 e8 12..rnd5 Axd5 13.exd5 Af6 14.ed31d715.g3 c6 16.ixd6cxd5 17.ie5,1,g4 18.a3 *c7 19.1d4 Axd4 204jxd4 xdl 21.exd1 ac8 22. b1 a6 234c12 ec5 24.1:d1 *c4 2542E11 Ucd8 26. b1 *g4 27. a1 2 d6 28.eb1 f6 29.0 h1 *e4 30.13 *e5 31.2 g1 g6 32.g4 U(16 33.(J2c1 214 34. 2d1 h5 35.15 2 x13 36.*xd50 :1



Baden-Rochade

Spielen Sie Schach in den Badischen Schachvereinen! Kontaktadressen des Badischen Schachverbandes e.V.:
Präsident: Gerhart Seiter, Goethestr. 28, 7516 Karlsbad 1, **Se** 07202/8652; **Vizepräsident:** Eberhard Beikert, In den Brückengärten 3, 6806 Viernheim, **is** 06204/71919;
Schriftführer: Udo Greiner, Essensweinstr. 55, 7500 Karlsruhe 1, **Schatzmeisterin:** Lilo Hubel, Eichenstr. 23, 7534 Birkenfeld, **o** 07231/480242; **Landesturnierleiter (u. Paßstellenleiter):** Karl-Heinz Saffran, Wiesenweg 3, 7817 Wasenweiler 2, **st** 07668/5521; **Referenten: Jugend:** Gerhard Halli, Am Forst 3, 6902 Sandhausen, **st** 06224/8646; **Damen:** Ursula Wasnetzky, Main-Neckarbahnstr. 87, 6800 Mannheim; **Presse:** Mathias Riet, Westenstr. 7, 7513 Stutensee 1, **07244/91553**; **ingo/ELO-Wertung:** Dietmar Gebhard, Berliner Ring 2 b, 7519 Eppingen, **07262/5796**; **Schulschach:** Reiner Kurt, Bergstr. 1, 7744 Königfeld, **07725/3304**; **Ausbildung u. Schulung:** Prof. Hermann Schreiner, Speyererstr. 4, 6800 Mannheim, **O** 0621/2926302; **Breiten- und Freizeitsport:** Lilo Hubel (siehe Schatzmeisterin)

REDAKTION: EUROPA-ROCHADE, 'Vogelsbergstr. 21, 6457 Maintal, 06181/47791

Terminplan der Oberliga Baden Saison 1986/87

1. Runde 19.10.1986

Vimbuch - Waldshut
SF Freiburg 1887 - Heidelberg II
Viernheim - Mergentheim
Zähringen II - Schönau
Offenburg - EPPinoen

2. Runde 16.11.1986

Offenburg - Vimbuch
Eppingen - Zähringen II
Schönau - Viernheim
Mergentheim - SF Freiburg 1887
Heidelberg II - Waldshut

3. Runde 30.11.1986

Vimbuch - Heidelberg II
Waldshut - Mergentheim
SF Freiburg 1887 - Schönau
Viernheim - Eppingen
Zähringen II - Offenburg

4. Runde 14.12.1986

Zähringen II - Vimbuch
Offenburg - Viernheim
Eppingen - SF Freiburg 1887
Schönau - Waldshut
Mernentheim - Heidelberg II

5. Runde 18.1.1987

Vimbuch - Mergentheim
Heidelberg II - Schönau
Waldshut - Eppingen
SF Freiburg 1887 - Offenburg
Viernheim - Zähringen II

6. Runde 1.2.1987

Viernheim - Vimbuch
Zähringen II - SF Freiburg 1887
Offenburg - Waldshut
Eppingen - Heidelberg II
Schönau - Mergentheim

7. Runde 22.2.1987

Vimbuch - Schönau
Mergentheim - Eppingen
Heidelberg II - Offenburg
Waldshut - Zähringen II
SF Freiburg 1887 - Viernheim

8. Runde 15.3.1987

SF Freiburg 1887 - Vimbuch
Viernheim - Waldshut
Zähringen II - Heidelberg II
Offenburg - Mergentheim
Eppingen - Schönau

9. Runde 5.4.1987

Vimbuch - Eppingen
Schönau - Offenburg
Mergentheim - Zähringen II
Heidelberg II - Viernheim
Waldshut - Freiburg 1887

Terminplan der Verbandsliga Nordbaden Saison 1986/87

1. Runde 19.10.1986

Birkenfeld - Steinsfurt
Leimen - Waldbronn
Pforzheim - Ladenburg
Karlsruhe II - Kirchheim II
Käfertal - Untergrombach II

2. Runde 16.11.1986

Käfertal - Birkenfeld
Untergrombach II - Karlsruhe II
Kirchheim II - Pforzheim
Ladenburg - Leimen
Waldbronn - Steinsfurt

3. Runde 30.11.1986

Birkenfeld - Waldbronn
Steinsfurt - Ladenburg
Leimen - Kirchheim II
Pforzheim - Untergrombach II
Karlsruhe II - Käfertal

4. Runde 14.12.1986

Karlsruhe II - Birkenfeld
Käfertal - Pforzheim
Untergrombach II - Leimen
Kirchheim II - Steinsfurt
Ladenburg - Waldbronn

5. Runde 18.1.1987

Birkenfeld - Ladenburg
Waldbronn - Kirchheim II
Steinsfurt - Untergrombach II
Leimen - Käfertal
Pforzheim - Karlsruhe II

6. Runde 1.2.1987

Pforzheim - Birkenfeld
Karlsruhe II - Leimen
Käfertal - Steinsfurt
Untergrombach II - Waldbronn
Kirchheim II - Ladenburg

7. Runde 22.2.1987

Birkenfeld - Kirchheim II
Ladenburg - Untergrombach II
Waldbronn - Käfertal
Steinsfurt - Karlsruhe II
Leimen - Pforzheim

8. Runde 15.3.1987

Leimen - Birkenfeld
Pforzheim - Steinsfurt
Karlsruhe II - Waldbronn
Käfertal - Ladenburg
Untergrombach II - Kirchheim II

9. Runde 5.4.1987

Birkenfeld - Untergrombach II
Kirchheim II - Käfertal
Ladenburg - Karlsruhe II
Waldbronn - Pforzheim
Steinsfurt - Leimen

Terminplan der Verbandsliga Südbaden Saison 1986/87

1. Runde 19.10.1986

Neustadt - Waldshut II
Durmernheim - Donaueschingen
Dreisamtal - Konstanz
Lehr - Hörden
Kuppenheim - Radolfzell

2. Runde 16.11.1986

Kuppenheim - Neustadt
Radolfzell - Lehr
Hörden - Dreisamtal
Konstanz - Durmernheim
Donaueschingen - Waldshut II

3. Runde 30.11.1986

Neustadt - Donaueschingen
Waldshut II - Konstanz
Durmernheim - Hörden
Dreisamtal - Radolfzell
Lehr - Kuppenheim

4. Runde 14.12.1986

Lehr - Neustadt
Kuppenheim - Dreisamtal
Radolfzell - Durmernheim
Hörden - Waldshut II
Konstanz - Donaueschingen

5. Runde 18.1.1987

Donaueschingen - Hörden
Neustadt - Konstanz
Waldshut II - Radolfzell
Durmernheim - Kuppenheim
Dreisamtal - Lehr

6. Runde 1.2.1987

Dreisamtal - Neustadt
Lehr - Durmernheim
Kuppenheim - Waldshut II
Radolfzell - Donaueschingen
Hörden - Konstanz

7. Runde 22.2.1987

Neustadt - Hörden
Konstanz - Radolfzell
Donaueschingen - Kuppenheim
Waldshut II - Lehr II
Durmernheim - Dreisamtal

8. Runde 15.3.1987

Durmernheim - Neustadt
Dreisamtal - Waldshut II
Lehr - Donaueschingen
Kuppenheim - Konstanz
Radolfzell - Hörden

9. Runde 5.4.1987

Neustadt - Radolfzell
Hörden - Kuppenheim
Konstanz - Lehr
Donaueschingen - Dreisamtal
Waldshut II - Durmernheim

Regularien zum An- und Abmeldeverfahren bei der Paßstelle des BSV

I. Anmeldung eines Mitglieds (auch Ummeldung oder Nachmeldung)

- Jede Anmeldung (Um- wie auch Nachmeldung) eines Spielers läuft ausschließlich an die Paßstelle des BSV. Mit jeder Anmeldung eines aktiven Spielers wird automatisch ein Spielerpaß beantragt.
- Jede Anmeldung geschieht jeweils 1-fach auf dem grünen Computerblatt „Mitgliederdaten“, sowie 4-fach auf dem Meldeformular des BSV. Die Entgegennahme der Anmeldung eines Mitgliedes ist nur gewährleistet bei vollständiger und richtiger Eintragung auf beiden Formularen! (Beide Formulare können bei der BSV-Paßstelle oder den Bezirksturnierleitern angefordert werden).
- Die Anmeldung eines Mitglieds ist jederzeit unter folgenden Voraussetzungen möglich: a) Der auf den früheren Verein ausgestellte Spielerpaß muß der Paßstelle bis zum 30.6. vorliegen; b) Aktive Doppelmitgliedschaft ist ausgeschlossen.
- Bei den Eintragungen des Computerblattes „Mitgliedsdaten“ ist folgendes zu beachten: Jedes beschriftete Datenfeld ist jeweils linksbündig vollständig in Druck- oder Maschinenschrift auszufüllen. Umlaute sind durch ae, oe, ue; ß durch ss zu ersetzen. Feld 1-3 und 14/15 bleiben frei. Im Kopf sind richtige Vereinsnummer, Datum, Bezirk und Verein einzutragen. Bei passiver Mitgliedschaft ist im Feld 13 (ganz links) eine 9 einzutragen. Jede sonstige Eintragung (z.B. Abmeldungen!) sind auf dem Computerblatt zu unterlassen! Datenänderung entspr. Punkt V,2 sind auf einem extra Blatt einzuzureichen! Auf jedem Computerbogen sind bis zu 13 Anmeldungen möglich.
- Anmeldung von Ausländern während der Spielperiode ist nur möglich mit schriftlicher Bestätigung des zuständigen Landesverbandes, daß der nachgemeldete Spieler nach Beginn der Spielperiode in keinem Verein aktiv gespielt hat.
- Jede Anmeldung eines aktiven Mitgliedes vor dem Abgabetermin der Rangliste kann eingereicht werden; jede Anmeldung nach dem Abgabetermin der Rangliste kann nur unten angereicht werden.

II Spielberechtigungen - Paßausstellungen

- Für alle gültigen und formgerechten Mitgliedsanmeldungen vor dem 30.6. werden zum 15.7. Pässe ausgestellt. Die Pässe werden den Vereinen zwischen 15.8.-15.9. von den Bezirksspielleitern zugesandt. Die Paßnummern sind in die Ranglisten einzutragen.
- Für alle gültigen und formgerechten Anmeldungen nach dem 30.6. werden vorläufige Spielgenehmigungen ausgestellt. Diese werden den Vereinen von den Bezirksspielleitern zugestellt. Bei jedem Mannschaftskampf sind die vorl. Spielgenehmigungen vorzuzeigen. Ohne Vorlage der vorl. Spielgenehmigung ist kein Einsatz möglich! Die von Spielgenehmigungen gelten ausdrücklich nur für die lfd. Spielperiode.
- a) Für gültige und formgerechte Anmeldungen vom 30.6.-31.12. werden zum 15.1. Pässe ausgestellt. Diese Pässe werden den Vereinen von den zuständigen Bezirksspielleitern zum 15.2. zugesandt und ersetzen dann die von Spielgenehmigungen.
b) Für Mitgliedsanmeldungen nach dem 31.12. gelten bis Ende der Spielperiode ausschließlich die ausgestellten vorl. Spielgenehmigungen.

4. Ein Spieler ist nur für den Verein spielberechtigt, der im Spielerpaß oder in der vorl. Spielgenehmigung eingetragen ist. Er kann nur für diesen Verein Mannschaftskämpfe bestreiten und nur an offiziellen Meisterschaften der diesem Verein übergeordneten Organisationen (Bezirk, Region, Verband, DSB) teilnehmen.
Ausnahme: An der Endrunde der Bad. Pokaleinzelmeisterschaften können Spieler **statt** im Bezirk ihres Vereins auch im Bezirk ihres 1. Wohnsitzes teilnehmen.
5. Die Spielerpässe haben nur für den Bereich des DSB Gültigkeit. Damit ist badischen Spielern - nach vorheriger Information an den Landespielleiter - auch während der Spielperiode **das Spielen im Ausland** gestattet. Für die betreffenden Spieler ist jedoch z.Z. ein Spielen auf deutscher Ebene (z.B. Bundesliga, DEM, DJEM) nicht möglich.

Gebühren

Jede Paßausstellung kostet DM 3,-. Die Paßgebühr wird mit der nächsten Rechnungsstellung durch die Schatzmeisterin des BSV erhoben. Keine Briefmarken oder Freiumschiäge einsenden!

IV Abmeldungen

- Eine Abmeldung wird jederzeit von der Paßstelle entgegengenommen; sie wird jedoch **erst zum 30.6. wirksam**.
- Abmeldungen aktiver Mitglieder geschehen durch Einsenden des Passes an die Paßstelle oder - falls noch kein Paß ausgestellt ist - durch Einsenden der vorl. Spielgenehmigung. Abmeldungen passiver Mitglieder geschehen formlos auf DIN A 4-Blatt unter Angabe von Name, Verein und Mitgliedsnummer.

V. Paßverluste / Datenänderungen

- Ein **Paßverlust** eines aktiven Spielers ist der Paßstelle umgehend zu melden. Soll das Spielrecht gewahrt werden, ist **gleichzeitig** der betreffende Spieler neu anzumelden (entspr. I 2/3).
- Funktions- oder Anschriftenänderungen:** Bei Funktions- oder Anschriftenänderungen sind die betreffenden Spieler mit allen Daten auf dem grünen Computerblatt „Mitgliedsdaten“ einzutragen. Das Datenfeld, in dem die Änderung erscheint, ist **rot** zu färben. Der entsprechende Computerbogen ist der Paßstelle zuzuschicken. Ein neuer Paß wird in diesen Fällen **nicht** erstellt, Kosten entstehen ebenfalls nicht.

VI. Anschrift der Paßstelle des BSV:

Karl-Heinz Saffran, Wiesenweg 3,7817 Ihringen 2, ei. 07668-5521.

Region/Bezirk Mannheim

RTL Johannes Kienle, Hanauer Str. 50, 6800 Mannheim 31

Endtabellen

Landesliga

1. Käfertal	14	46
2. Lampertheim	13	41,5
3. Ketsch	13	41
4. Schwetzingen	10	41
5. MA 1910	9	36
6. Ladenburg /I	9	33,5
7. Lasker MA	8	37
8. Nculußheim	7	35
9. Sandhofen	4	27
10. Friedrichsfeld	3	22

Bereichsliga

1. Viernheim II	16	43,5
2. Feudenheim	14	45
3. rAnker mA /I	10	30,5
4. Beddesheim	9	35
Lindenhof		35
6. Schönau II		36
7. MA 1910 IX		34
8. Oftersheim	6	31,5
9. Waldhof	6	30,5
10. Käfertal II	4	27,5

Bezirksklasse

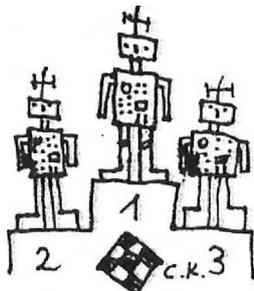
1. Hockenheim	20	63
2. Viernheim III	18	58
3. Neckarhausen II	18	55,5
4. Altlußheim	13	49,5
5. Schwetzingen II	13	48
6. Ketsch II	13	45,5
Brüh/	9	41,5
8. Pflingstberg		40,5
9. Reilingen		38
10. Lindenhof II	6	34,5
11. Schönau III	4	25,5
12. Sandhofen /X	2	28,5

Kreisklasse A

1. VLK Lmmpertheim	15	50,5
2. Weinheim II	15	43,5
3. Großsachsen	14	44,5
4. Ladenburg I/I	11	38,5
5. Bemsbach	10	38,5
6. Illochenheim II	7	34
7. Ilvesheim	6	28,5
8. Beddesheim II	5	32,5
9. Oftersheim XI	4	20,5
10. Ketsch II/	3	21

Kreisklasse B

1. Lasker MA III	18	53
2. Friedrichsfeld XI	15	47
3. Viernheim IV	15	46 x
4. Beiliegen IX	10	33
5. Lampertheim II	9	37,5
6. Feudenheim II	7	37,5
7. Brühl II	6	30,5
8. Käfertal III	6	30,5
9. Altlußheim /I	2	20
10. Beddesheim III	2	18



Region/Bezirk Heidelberg

Wfl./Spielleiter Dietmar Gebhard, Berliner Ring 2b, 7519 Eppingen
 Pressewart:Gerald Schendel, Richard-Lenel-Weg 11,6903 Neckargemünd

Schach-Chronik Mai 1986.

1.Mai: Die 1.Damenmeisterschaft des Bezirks Heidelberg wird beendet; den Meistertitel erobert die 18 Jahre **junge** Dame Dorothea Lunau vom SC Eppingen mit 5 Punkten aus 6 Partien. In den Verbandsrunden hat Dorothea Lunau für die vierte Mannschaft ihres Clubs in der Kreisklasse B am 5.Brett gespielt und dort 8 aus 9 erzielt!

8.Mai: An dem Oftersheimer Mannschaftsblitzturnier nehmen 43 Mannschaften teil. In der Gruppe A (14 Mannschaften) gewinnt die Mannschaft der SG Kirchheim den Oftersheimer Pokal zum zweiten Mal. Mit einem halben Brettspunkt weniger landen die Karlsruher Schachfreunde auf dem zweiten Platz. Die siegreichen Kirchheimer haben mit Ladislav Groß, Oswald Gschnitzer, Martin Messmer und Gerhard Biebinger gespielt. Gerhard Biebinger erreicht dabei 13 aus 13!

In den Gruppen B (14 Mannschaften) und C (15 Mannschaften) setzen sich die beiden Mannschaften des SC 1926 Handschuhshaus durch.

10.11.Mai: Das 1.Adolf-Schmaus-Gedenkturnier wird ausgetragen. Ausrichter ist der Heidelberger SK 1879/Post SG. Nach 9 Runden CH-System (Bedenkzeit 30 Min.) steht mit Horst Vonthron (SC Eppingen) der Sieger fest: für seine 7,5 Punkte erhält er eine wertvolle Goldmünze. Nur Zweiter wird der Favorit, FIDE-Meister Dr.Matthias Steinbacher (HSK). Den dritten Platz hat Turnierleiter Dr.Helmut Neunhöffer für sich reserviert - durch seine Leistung, versteht sich.

17.-20.Mai: In Heidelberg findet das 5.Partnerschaftsfestival Heidelberg-Montpellier statt. Die SG Kirchheim widmet sich dabei der Betreuung der Schachfreunde des Cercle Alekhine Montpellier. Am Spitzentisch der Franzosen sitzt der aus Rumänien stammende IM Volodiz Vaismann, der sich in den beiden Vergleichskämpfen als unbezwingbar erweist. In der ersten Begegnung spielt Berthold Engel zaghaft auf Ausgleich und verliert schließlich. Bei dem zweiten Versuch, IM Vaismann niederzuringen, hat Oswald Gschnitzer nach der Eröffnung eine unklare Position erreicht. Der erfahrene Schachmeister baut die Stellung Zug um Zug zu seinem Vorteil aus; in schlechter Position opfert Oswald Gschnitzer einen Läufer für drei Bauern - der Meister ist verblüfft, fängt sich aber wieder und macht „seinen“ Punkt. Eine Glanzpartie zeigt Martin Messmer gegen Jean Py: er opfert einen Turm, gewinnt durch scharfes Spiel die Figur wieder zurück und treibt den französischen König in ein zerreißbares Mattnetz. Die beiden ausgeliehenen Spieler, Horst Vonthron vom SC Eppingen und Marc Weber vom HSK, holen am dritten Brett gegen Jean Marc Jancu beide Punkte. Kirchheim gewinnt schließlich mit 5:3 und 6:2. In drei Blitzturnieren setzen sich mit Oswald Gschnitzer, Manfred Mudelsee und Martin Messmer jeweils die jungen Spieler an die Spitze. IM Vaismann hält jedoch gut mit: er belegt regelmäßig einen zweiten Platz.

23.Mai: Schach-Länderkampf anlässlich des 600-Jahre-Jubiläums der Universität Heidelberg. 1.Holland 12,5 P. (bessere Brett-Wertung); 2.BR Deutschland 12,5 P.; Großbritannien 11 P.

25.Mai: Die 7.Blitzmeisterschaft des Schachbezirks Heidelberg für 4er Mannschaften ist durch schönes Wetter und die Pfingstferien beeinträchtigt. Die Spitzenvereine des Bezirks, Heidelberger SK 1879/Post SG und SG Kirchheim, nehmen überdies andere Termine wahr. Nur 8 Vereine beteiligen sich an dem Blitzturnier - mit 10 Mannschaften. Außer Konkurrenz startet eine Computer-Mannschaft. Sieger wird schließlich die Mannschaft des Verbandsligisten SF Steinsfurt, der sich trotz seiner Gastgeberrolle keine Zurückhaltung auferlegt und mit Willi Wolf, Mark Piekors, Ulrich Gebkardt und Bernhard Schell 16:2 Punkte erzielt. Ebenfalls qualifiziert für die badische Blitzmeisterschaft sind Handschuhshaus und Eppingen. Die vier Computer belegen den 2. Platz!?

In brütender Hitze kämpfen inzwischen die SG Kirchheim und die SF Karlsruhe 1853 in einem Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die erste Bundesliga. Mit ungefähr 30 Zuschauern ist der große Raum in der Sporthalle Kirchheim gut gefüllt - Eintrittsgeld ist nicht verlangt worden.

Kirchheim erwischt einen schlechten Start: Gerhard Biebinger, bisher der beste Punktesammler seiner Mannschaft, ist indisponiert und kommt beim dritten Zug ins Grübeln. Das kostet eine halbe Stunde Bedenkzeit. Martin Messmer hat in der Eröffnung einen Blackout und steht bereits nach 8 Zügen auf Verlust; er muß Löffler die Dame für Turm und Läufer geben, kann seinen Entwicklungsrückstand aber nicht mehr wettmachen und gibt die Partie in hoffnungsloser Stellung auf. Am 6. Brett ergibt sich ein Läuferendspiel bei materiellem Gleichgewicht - remis, Es folgt eine Kapitulation am 4. Brett: in schlechter Stellung versucht Gerhard Biebinger, durch ein Qualitätsoffer Gegenspiel zu erlangen, doch mit einem Turm weniger und einem schwachen König bleibt schließlich, kurz bevor das Fähnchen fällt, die Aufgabe die ultima ratio.

Am 3. Brett hat Oswald Gschnitzer seine Position als beinahe schon verloren betrachtet, erklärt er den Zuschauern, während sein Karlsruher Gegenüber am Zuge ist. Gschnitzer hofft jedoch auf unsauberes Spiel von Kettner, das Kirchheim die Chance zum Aufholen gibt. Kettner, den Sieg in Reichweite sehend, gerät in Zeitnot; er setzt auf seinen Freibauern und unterschätzt den Freibauern Gschnitzers, der sich zuerst zur Dame umwandelt, Kettner rast ans 4. Brett, holt sich einen weißen Springer, zieht mit seinem Freibauern aufs Umwandlungsfeld und setzt den 3. Springer ein - Schach! Doch das Mattnetz hat ein Loch, Gschnitzers König entwischt und es steht 1,5:2,5.

Die unklare Position am 8. Brett wird nicht ausgekämpft: 2:3. Das Zuschauerinteresse richtet sich auf das Zeitnot-Duell von Berthold Engel und Clemens Werner am 2. Brett. Während sich der Leiter der Schachabteilung der SG Kirchheim über das Brett beugt, fragt Berthold Engel: „Reicht Remis?“ und Otto Thum weist seinen Schützling an: „Du mußt gewinnen!“ Dabei ereignet sich ein kaum beachteter, aber bemerkenswerter Zwischenfall: ein Mitglied der Karlsruher Mannschaft baut sich zwischen dem 2. Brett und einer Sitzbank, die die Zuschauer auf Distanz halten soll, auf und versperrt damit einigen Zuschauern die Sicht. Ein Zuschauer beschwert sich, wird jedoch angefaucht: „Schach ist kein Zuschauersport, Schach ist ein Mannschaftssport!“ Bleibt anzumerken: wenn Zuschauer so behandelt werden, wird Schach auch nie eine für Zuschauer attraktive Sportart werden! Die Partien am 1., 2. und 7. Brett werden nach einer Stunde Pause wieder aufgenommen. Der Abgabebegzug von Berthold Engel wird ausgeführt, der Photograph der „Rhein-Neckar-Zeitung“ ist verwirrt, Händeschütteln - Remis. Das Dauerschach von Clemens Werner ist unabwendbar - 2,5:3,5.

Die Entscheidung fällt am 7. Brett: der Kirchheimer Mudelsee spielt mit Dame, Turm und 3 Bauern gegen Dame, Turm und 3 Bauern plus Freibauer. Die Partie am 1. Brett ruht - Clara läßt seinen König im Schach stehen und beobachtet gemeinsam mit seinem Gegner Vogel den Partieverlauf am 7. Brett; die Partie am Spitzenbrett ist ausgeglichen, beiderseits Turm, Leichtfigur und Bauern - die Uhr läuft natürlich weiter. Manfred Mudelsee müht sich, doch die Niederlage ist nicht zu vermeiden: der Turm fällt für den Freibauern, die Partie ist nicht mehr zu halten - 2,5:4,5. Karlsruhe steigt auf in die erste Bundesliga, Clara und Vogel reichen sich die Hand zum 3:5-Endstand.

Der Schachbezirk Heidelberg hat mit dem Abstieg des SC Eppingen aus der zweiten Bundesliga und dem Nicht-Aufstieg der SG Kirchheim im Wettstreit der badischen Bezirke einen schmerzlichen Terrainverlust zu verbuchen.

26.Mai: Beginn der Deutschen Hochschulmannschaftsmeisterschaft in Heidelberg.

ABSCHLUSSTABELLEN 1985/86

Landesliga

1. Kirchheim II	15-3	48,5
2. Mühlhausen	14-4	47,0
3. Hanaschunheim	14-4	45,0
4. Sandhausen	12-6	41,5
5. Walldorf	12-6	37,5
6. Eppingen II	10-8	37,0
7. Neckargemünd	7-11	34,5
8. Rohrbach-Boxberg	4-14	26,0
9. Rot	2-16	21,5
10. Steinsfurt II	0-18	20,5

Bereichsklasse

1. Paimar	17-1	50,5
2. Tauberbischofsheim	11-7	45,0
3. Maisch	11-7	38,5
4. Eberbach	11-7	38,0
5. Heidelberg 1879/PSG III	11-7	38,0
6. Buchen-Walldürn	10-8	39,5+x
7. Bad Mergentheim II	9-9	33,0
8. Dossenheim	6-12	34,0
9. Sandhausen II	4-14	23,5
10. Tauberbischofsheim II	0-18	16,5

Bezirkssklasse

1. Kirchheim III	15-3	41,5
2. Dielheim	14-4	43,0
3. Handschuhsheim II	14-4	40,5
4. St. Ilgen	9-9	35,5
5. Baiertal-Schatthausen	8-10	36,5
6. Gemmingen	8-10	35,0
7. Mühlhausen /I	7-11	34,5
8. Eppingen III	6-12	35,0
9. Bammental	5-13	32,0
10. Hot II	4-14	26,5

Endstand der Damen-Bezirkseinzelsmeisterschaft 1985/86

1. D. Lunau/Epp.	5,0/6	3. B. Isett/Leim.	2,0/6
2. W. Folkhard/Heid.	4,0/6	4. B. Häfling/Neck.	1,0/6

Badische Jugend A-Einzelsmeisterschaft.

vom 22. bis 26. März in Viernhelm

W.: Hochadel - S.: Wagner; Damengambit

1.d4 d5 2.c4 e6 343c3 Jhf6 4.cd ed 5. e5 e7 6.e3 0-0 7.1d3 c6 8.Zhge2 !bd7 9.0-0 21e8 10.i2c2 h6 11.1h4 'c""M8 12.f3 13_02 c5 14.dc c5: 15.= ad1 We7 16.2A3 17.11fe1 ke6? 18.h4 Chgh7 h7:+ 20,5A5: d5: 21.2 d5: .026 22.f5 9e6 23.e4

29.Mai: Vortrag des Diplom-Psychologen Dr.Reinhard Munzert (Erlangen) über „Psychologische Aspekte des Schachspiels“ im Heidelberger Institut für Sport und Sportwissenschaft.

31.Mai: Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums des Schachbezirks Heidelberg wird die **1.offene** Blitz-Einzel-Meisterschaft durchgeführt. Am 1. Juni folgt ein offenes Einzel-Schnellturnier, Bedenkzeit 20 Min., 7 Runden CH-System.

Gerald Schendel

1. Adolf-Schmaus-Gedenkturnier vom 10./11. Mai 1986

30 Min.-Schnellturnier mit 9 Runden nach Schweizer System

Endstand:

1. Vonthron/Epp.	7,5	Scheuermann/Frbg.	4,5
2. Dr. Steinbacher/HSK	7,0	Palma/Mannh.	4,5
3. Dr. Neunhöffer/HSK	6,5	16. Schendel/Neckarg.	4,0
4. Krieger/HSK	6,0	Mammen/Neck.	4,0
5. Battels/Dbbg.	5,5	Holzinger/Leim.	4,0
6. Gscheidlen/HSK	5,5	19. Richter/Aschaffbg.	3,5
7. Mandl/HSK	5,5	Kaiser/Mannh.	3,5
8. Dettler/Hands.	5,5	21. Schwarz	3,0
9. Simon/Ludw.	5,5	Klotz/HSK	3,0
10. Müller/Lüd.	5,5	Schübler/Bensh.	3,0
11. Weber/HSK	5,0	24. Jacob/Neckarg.	2,0
12. Carton	4,5	25. Ehrland	0,0
Lusiardi/Erlg.	4,5		

Bezirksmeisterschaft Heidelberg 1985/86

mgoauswertung		8.HP.Wingender	131-17	21.B.Klotz	162-13
		9.G.Schendel	165-7	22.O.Gutzzeit	196-1
		10.H.Flory	165-7	23.P.Kaltschmitt	185-4
		11.E.Roderer	167-2	24.R.Höfling	178-18
1. W.Schmidt	118-16	12.K.Roderer	136-23	25.L.Krug	216(8)
2. J.Schwalfenberg	111-12	13.11.Beckmann	145-17	26.P.Maurer	193-4
		14.J.Bellm	149-23	ausgesch.:	
		15.O.19eehammer	173-8	W.Hülher	153-14
3.H.Kammen	121-23	16.J.Bohne	183-01	H.Neidig	152-8
4.M.Kühlhauser	127-4	17.W.Becker	166-13	W.Spiesberger	146-14
5.R.Schott	117-27	18.R.Pohl	152-16	R.Gerke	193-7
6.K.Freck	140-2	19.V.Jacob	164(6)		
7.O.Hochadel	121-27	20.T.Lier	181-9		

Kreisklasse A

1. Leimen II	16-2	46,5
2. SF Heidelberg	16-2	44,0
3. Blinden-SK Heidelberg	12-6	40,0
4. Angelbachtal	11-7	36,5
5. Wiesloch	10-8	37,5
6. Kirchheim IV	7-11	36,5
7. Leimen III	7-11	32,0
8. Neckargemünd II	6-12	32,0
9. Walldorf II	5-13	30,0
10. Malschenberg	0-18	25,0

Kreisklasse B Nord

1. Eppelheim	15-3	49,0
2. Sandhausen III	15-3	42,5
3. St. Ilgen II	11-7	42,0
4. Heidelberg 1879/PSG IV	11-7	40,0
5. Bammental II	11-7	38,0
6. Kirchheim V	9-9	38,0
7. Eberbach II	5-9	35,0+x
8. SSV 1979 Heidelberg	5-13	22,0+x
9. Nußloch	3-15	21,5+x
10. Eppelheim II	1-17	21,5

Kreisklasse B Süd

1. Eppingen IV	15-3	46,5
2. Gemmingen II	15-3	43,5
3. Malsch II	15-3	43,5
4. Steinsfurt IV	11-7	42,0
5. Baiertal-Schatthausen II	8-10	38,5
6. Gemmingen III	8-10	37,0
7. Walldorf III	8-10	30,0
8. Dielheim II	5-13	31,5
9. Steinsfurt III	5-13	29,5
10. Rot III	0-18	18,0

Kreisklasse C Nord

1. Rohrbach-Boxberg II	9-3	29,5
2. Blinden-SK Heidelberg II	9-3	29,0
3. SF Heidelberg	8-4	27,0
4. Handschuhsheim III	7-5	25,0
5. Neckargemünd III	4-8	22,0
6. Kirchheim VI	3-9	19,0
7. Leimen IV	2-10	16,5

Kreisklasse C Süd

1. Mühlhausen III	12-0	33,5
2. BFV Heidelberg	8-4	28,0 BW
3. Eppingen V	8-4	28,0 BW
4. Malach III	6-6	23,5
5. Gemmingen IV	4-8	22,5
6. Angelbachtal II	4-8	19,5
7. Siegelsbach	0-12	13,0

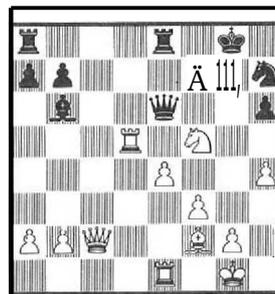
Eppingen, den 20. April 1986

r
£1.vuldf.,
(Dietmar Gebhard)

EUROPA-ROCHADE

W.: Jansen - S.: Sessler; Französisch

1.e4 e6 2.d4 d5 342d2 42f6 4.e5 423fd7 5.c3 c5 6.f4 23c6 7Adf3 4e7 8. ed3 f5 9.23e2 cd 10.4ed4: eAc5 11.2 g1 4A4: 23d3: + 13.i1d3: 5,d7 14.g4 fg 15.2 g4: g6 16.2g6! hg 17.Vig6: + .08 18.f5 4,h4+ 194e2 efe7 20.4,116+ h6: 21.Sh6: + ellg7 22.eg7: + 23.fe e6: 24,5)e6: + 254d4 g8 26. f 1+ e8 27f3 g5 28.e6 a6 29.2 c11 ,;g6 30. d2 4,d8 31.2g2 r16+ 324?e3 33..2 g8+ eae7 34.2 g7+ U2e8 35.42d3 Ad4: 364i2d4: e6: 37.2b7: 2 h6 38. c5: h2: 39.c4 %/;c18 40.c5 1/2 Schade!



ed5: 24.ed Met+ 25.12h2 26.*f2: e5 27. h6: +1 28.Wc5+ *e8 29.94 e7 30.d6 e6 31.42je52?f6 32.eYb5+ 1:0

Turniersieger wurde Rüdiger Weis vom Oberligisten MA-Schönau vor Arndt Weigler/Steinen, während Titelverteidiger Stefan Löffler/Karlsruhe mit Platz 5 enttäuschte.

Herbert Stanek

Einladung

an alle Vereine des Schachbezirks Heidelberg

Liebe Schachfreunde,

Die Jahreshauptversammlung des Schachbezirks Heidelberg findet nun doch am

Mittwoch, den 18. Juni 1986, abends 19.00 Uhr,

im Berufsförderungswerk in Heidelberg-Wieblingen, Bonhoeffer-Straße, Heus Nr. 8 "Freizeitsaal" statt.
Zu dieser Jahreshauptversammlung werden alle Vereinsvertreter des Schachbezirks Heidelberg hiermit recht herzlich eingeladen.
Aufgrund der Wichtigkeit (Auf- und Absetzregelungen), bitten wir alle Vereine des Schachbezirks Heidelberg, mindestens einen Vereinsvertreter zu dieser Jahreshauptversammlung zu entsenden!

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

01. Begrüßung und Totenehrung.
02. Bericht des Bezirksvorsitzenden mit Preisverteilung und Ehrungen.
03. Berichte von den weiteren Vorstandsmitgliedern:
 - a) Schriftführer
 - b) Regionaler-Turnierleiter und Bezirksspielleiter (mit Auf- und Absetzregelungen)
 - c) Jugend-Referent
 - d) Presse-Referent
 - e) Damen-Referentin
 - f) Kassenwart
 - g) Kassenprüfer
04. Auseerache über sämtliche Berichte
05. Bildung eines Wahlausschusses
06. Entlastung des Gesamtvorstendenden
07. Neuwahlen:

- a) 1. Bezirksvorsitzender
 - b) 2. Bezirksvizepräsident (Stellvertreter)
 - c) Schriftführer
 - d) Kassenwart
 - e) Kassenprüfer
 - f) Regionaler Turnier- und Bezirksspielleiter
 - g) Jugend-Referent
 - h) Damen-Referentin
 - i) Presse-Referent
 - j) Referent für Urentliehknitsarbeit (neu)
 - in) Referent für Schulschach (bisher Schechfr. Dietrich Leber)
8. Beeehlußfassung über vorliegende Anträge.
Ein mündlicher Antrag der Schachfreunde Steinsfurt liegt vor.
Der Antrag geht dahin, daß in der kommenden Verbandsrunde 1486/87 wieder mit der Mannschaften gespielt werden soll.
Die Versammlung möge darüber beschließen.

Weitere Anträge können bei der Zahreshauptversammlung des Schachbezirks Heidelberg nur zugelassen werden, wenn die Mehrheit dafür ist!

9. Verschiedenes:
 - a) Verbandsrunde 1986/87, Turnierordnung, Entgegennahme von Mannschaftsmeldungen, Termine, Nachmeldungen, übersendung von Spielberichtsarten u. telef. Übermittlung von Spielergebnissen, sowie Bekanntgabe des Termins zur Abgabe der Ranglisten.
 - b) Veranstaltungen: 60. Badischer Schachkongreß in Endingen i.d. Zeit vom 03.-11. Juli 1987. Endingen liegt in der Nähe von Freiburg. Jubiläumveranstaltungen.

mit freundl. Grüßen
IHR SCHACHBEZIRK HEIDELBERG
Die Vorstande:
gen. Herbert Stanek Fax. Otto Rascher
(Schriftführer) (1. Bei. Vors. trender)

Tätigkeitsbericht 1985/86 Stand: 27.05.86

Nach e4 Abs.4 der Satzung des Schachbezirks Heidelberg ist der Pressereferent für die Medienarbeit, insbesondere die Veröffentlichung der aktuellen Verbandsrundentabellen zuständig. Aus dieser Aufgabenzuweisung ergibt sich die Gliederung des vorliegenden Tätigkeitsberichtes.

1. Ergebnisse und Tabellen

1.1. Meldung der Spielergebnisse

Die Ergebnisübermittlung verlief weitgehend zufriedenstellend. Als vorteilhaft erwies sich wiederum, wenn ein Verein die Ergebnisse aller seiner Mannschaften meldete (unabhängig vom Heimrecht). Auf diese heiss konnten mehrmals falsch übermittelte Resultate rechtzeitig korrigiert werden (Prinzip der Doppelmeldung).

1.2. Tabellen in der örtlichen Tagespresse

Die Tabellen wurden von der RNZ in der Regel am Dienstag veröffentlicht. Der Verbreitungsgrad kann vom Pressereferenten praktisch nicht beeinflusst werden.

1. Spieltag	6.10.85:	Tabellen in	RNZ,	10.10. Ausgabe	110+Ma
2.	20.10.	°	RNZ	22.10.	HO
3.	17.11.	°	RNZ	22.11.	410/Ma/Sinsh.
4.	08.12.	"	RNZ	10.12.	Gesamt.
5.	19.01.86		RNZ	21.01.	Ges.
6.	02.02.		RHZ	06.02.	Ges.
7.	16.02.		OHO	19.02.	Ges.
			RNZ	22./23.02.	HD (Kreiskl.B)
8.	00.03.		RNZ	11.03.	Ges.
9.	20.04.	"	RNZ	23.94.	HO/Ma

2. Weitere Medienarbeit

2.1. Verbandsrundenberichterstattung in RNZ

Zu Beginn der Saison wurde dem Pressereferent die Möglichkeit zur Oberliga-Berichterstattung in der RNZ eingeräumt. Es erschienen Artikel am 10.10.85 (HD+Ma) 22.10. (HD; 4g), 22.11. (4D/Ma/Si; 46), 11.12. (Ges.; 51), 24.01.86 (HO; 34), 8./9./02. (HO/Si/Mosb; 67), schließlich am 11.03. (Ges.; 30).

Der Oberliga-Artikel über die 2. Verbandsrunde lag der RNZ vor, wanderte aber wegen der ausführlichen 1. Bundesliga-Berichterstattung (Vorankündigung Bayern München in HO) in den Papierkorb. Ein Oberliga-Artikel über die letzte Verbandsrunde mußte entfallen, da die Informanten des Nicht-Aufstiegers HSK II und des Absteigers Leimen keinen Spielbericht abstatteten.

Zu den Verbandsrunden erschienen ferner folgende Artikel: am 17.04. (HP/Mal 65) Ankündigung der letzten Runde und Bericht über

Aussichten von der 2. Bundesliga bis zur Bezirksklasse und am 28.04. (HD+Ma; 86) Abschlußbericht über 2. Bundesliga bis Bezirksklasse.

2.2. Bezirksveranstaltungen in der RNZ

1) Bezirks-dahreshauptversammlung	03.07.65 (großkr.Rh.-N.; 32)
2) Bad.Blitz-MM	03.07. (Ges.; 22)
3) Bad.M.-Pokalfinale	17.07. (HD+Mal 74)
4) Bez.-Lehrgang f.MaF	18.09. (HD+Ma/51t 15)
5) Bez.-Jugend-M.-Pokal	27.09. (HD/Na/Si; 18)
6) Bez.-Versammlung	27.00. (Großkr.; 34)
7) Bez.-Jugend-M.-+E.-M.	07.11. (eD/51/Mo; 14)
8) Bez.-M.-Pokal	05.12. (HD/Ma/Si; 20)
0) Bez.-Jugend-E.-M.	19.12. (HO+Ma/Si; 72)
10) Bez.-F.-M.	23.01. (HO+Ma; 11)
11) Bez.-M.-Pokal-Finale	26.02. (HD+Ma; 45)
12) Bez.-E.-M.	13.03. (..... 12)
13) Bad.-B.-Jugend-E.-M.	19.03. (H5+Ma; 13)
14) Bez.-E.-M.	21.03. (HP; 32)
15) Bad.-Schach-Kongreß	11.04. (HD/Ma/Si; 49)
16) Bez.-E.-Pokal-Finale	02.05. (HD/Ma; 46)
17) Bez.-Damen-M.	05.05.1110; 50
18) Aufstiebsspiel SGK-Ankundig.	23.05. (HD/Mai 29)

2.3. Verschiedenes in der RNZ

1) ETitz-Pokal St Gemmingen	02.10. (HD/Ma/Si; 14)
2) Simultan/141M Sofieva	09.10.1110; 15)
3) Schachkurse SF HD	10.10. (HD-Nachr.; 7)
4) Simultan-Sofieva-Neckargemd.	19.10.10.1115/51o; 6)
5) Schachkurse SF HO	31.10./1.11. (HO/Na/51; 12)
6) 75 Jahre BSV	27.81. (Ges.; 71)
7) Vergl.-Kampf HD-Montpellier	17./58./19.05. (110/Ha/51/Mo; 27)
8)	23.05. (HD/Ma; 15)

2.4. Diverses

Nicht nur in der RNZ, sondern auch in "Schach in Baden" und in der "Baden-Rochade" wurden zuweilen Artikel veröffentlicht, die hier aber nicht einzeln aufgeführt werden sollen.

Einladung!

Die Schachabteilung des Schach- u. Skatclubs Altlußheim führt auch in diesem Jahr wieder ihr traditionelles Schnellschachturnier durch, das am 17. Juni im Vogelpark zur Austragung kommt. Seitens der Vorstandschaft hat man sich entschlossen im 40. Gründungsjahr des Vereins den gewohnten Rahmen des Turniers zu erweitern, was sich auch auf den Umfang der ausgesetzten Ehren- u. Sachpreise niederschlägt. Die Schachspieler aller Vereine sind zu dieser Veranstaltung recht herzlich eingeladen.

Gespielt wird in Gruppen jeder gegen jeden mit 15 Min. Bedenkzeit ohne Notation. Die Gruppensieger spielen in der Endrunde nochmals jeder gegen jeden um den Turniersieg.

Das Seniorenturnier (ab 60 Jahre) wird wie bei den Aktiven mit Gruppeneinteilung am Tisch ausgetragen. Sofern das Wetter es erlaubt wird das Endspiel der Gruppensieger an unserer großen Gartenschachanlage ausgetragen.

Für beide Turniere stehen je 1 Jubiläumspokal und schöne Sachpreise zur Verfügung.

Anmeldeschluß für beide Turniere ist am Veranstaltungstag 8.30 Uhr.

Mit Getränken und Gebrühtem sind unsere Freunde des Vogelvereins auch in diesem Jahr bestens vorbereitet. Stephan

Vier-Länder-Turnier in Euskirchen vom 25. bis zum 27. April 1986

Aus Anlaß des 125-jährigen Bestehens des Schachbundes Nordrhein-Westfalen hatten unsere Freunde aus NRW zu einem Vier-Länder-Turnier zusammen mit Hessen und Baden nach Euskirchen eingeladen. Gespielt wurde an 10 Brettern.

Natürlich hatten die drei Gastmannschaften gegen NRW nichts zu bestellen, doch war man auf einen Vergleich untereinander gespannt.

Die erste Runde bescherte uns als Gegner die Hessen, gegen die wir etwas unglücklich mit 4:6 verloren. Nur Peter Panzer am 1. Brett und Holger Eng an Brett 3 konnten ihre Gegner bezwingen. Remisen von Behrens, David, Carstens und Derikum standen Verluste von Heilemann, Waldschläger, Haskamp und Mende gegenüber.

Samstagnachmittag ging es dann gegen den alten Angstgegner NRW weiter. Keiner unserer Spieler konnte einen ganzen Punkt machen und so verloren wir dann mit 6 Remisen klar mit 7:3 Punkten.

Am Sonntagmorgen wollten wir es dann gegen Baden wissen. Und es klappte auch. Mit 6:4 Punkten wurden die Badenser besiegt. Die ganzen Punkte holten sich Holger Eng, Harald Behrens, Andreas Carstens, Stefan Haskamp und Andreas Mende. Zwei Spieler machten gegen ihre Gegner remis, nämlich Peter Panzer und Adrian David. 3 Partien gingen verloren.

Bei der Siegerehrung gab es einen klaren Sieger, die Mannschaft von NRW mit 6:0 Mannschaftspunkten und 21 Brettspunkten. Punktgleich auf Platz 2-4 mit 2:4 Mannschaftspunkten und 13 Brettspunkten gingen die drei anderen Mannschaften durchs Ziel. Mit diesem Ergebnis konnten wir Niedersachsen uns wenigstens sehen lassen!

Hervorragend ausgerichtet war das Turnier durch den Schachverein in Euskirchen mit seinem Vorsitzenden, Herrn Hauenherm. An dieser Stelle nochmals unseren herzlichen Dank an NRW und an den SV Euskirchen. Es waren drei schöne Tage am Rande der Eifel und ich glaube, daß es allen Beteiligten großen Spaß gemacht hat.

Es folgen die Einzelergebnisse unserer Spieler: Brett 1. Peter Panzer 2,0; 2. Manfred Heilemann 0,0; 3. Holger Eng 2,5; 4. Harald Behrens 1,5; 5. Adrian David 1,0; 6. Jürgen Waldschläger 0,0; 7. Andreas Carstens 2,0; 8. Axel Derikum 1,0; 9. Stefan Haskamp 1,5; 10. Andreas Mende 1,5.

Der erfolgreichste Spieler aus unserer Mannschaft war Holger Eng mit 2,5 Punkten.

Tabelle:

1. NRW	6:0/21,0	3. Hessen	2:4/13,0
2. NSV	2:4/13,0	4. Baden	2:4/13,0

7. Mannschaftsblitzmeisterei der Hiesirke Heidelberg am 25.5.1986 in Steinfurt

Hannechaft eeeee bnisse

1. Steinfurt I	xxx	2,0	2,5	2,5	2,5	2,0	3,0	3,0	4,0	4,0
2. Handeuhshheim	2,0	xxx	2,0	2,0	2,5	3,0	4,0	4,0	4,0	4,0
5. Eppingen I	1,5	2,0	xxx	2,5	2,5	2,0	5,0	3,0	4,0	4,0
4. Walldorf	1,5	2,0	1,5	xxx	2,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
5. Leimen	1,5	1,5	1,5	2,0	xxx	2,5	3,0	4,0	4,0	3,5
6. Rot	2,0	1,0	2,0	0,0	1,5	xxx	1,0	2,0	3,0	4,0
7. Steinfurt 11	1,0	0,0	1,0	0,0	1,0	3,0	xxx	1,0	4,0	4,0
8. Angelbachtal	1,0	0,0	1,0	0,0	0,0	2,0	3,0	xxx	1,0	3,0
9. Gemmingen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	3,0	xxx	2,0
10. Eppingen 13	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	1,0	2,0	xxx
AX. Computer	2,5	1,0	3,5	4,0	0,0	2,5	4,0	4,0	4,0	3,0

Mannschaftspunkte und Plasierung

1. Steinfurt /	x	1	2	2	1	2	2	2	2	16, 2	25,5,10,5
2. Handschuheheim	1	x	1	1	2	2	2	2	2	15: 3	27,51 8,5
3. Eppingen I	01	x	2	2	1	2	2	2	2	14, 4	24,5,11,5
4. Walldorf	01	0	x	1	2	2	2	2	2	12: 6	27,0, 9,0
5. Leimen	00	0	1	x	2	2	2	2	2	11, 7	25,5:12,5
6. Rot	1	0	1	0	0	x	0	1	2	7,11	16,5,19,5
7. Steinfurt II	00	0	0	0	2	x	0	2	2	6:02	15,0,21,0
8. Angelbachtal	00	0	0	0	1	2	x	0	2	5:13	11,0,25,0
9. Gemmingen	00	0	0	0	0	0	2	A		3115	6,0130,0
10. Eppingen II	00	0	0	0	0	0	1			1:17	3,5,32,5
Alc. Computer	2	0	2	2	0	2	2	2	2	16: 4	20,5,11,5



BEZIRK KARLSRUHE

Pressewart: Siegfried Stolle, Blauenstr. 8
7521 Hambrücken, Z2 07255/6234

Benennung der Fachwarte „Schach“ für die Sportkreise Karlsruhe und Bruchsal

Die Benennung der Schachwarte für die Sportkreise Karlsruhe und Bruchsal im Bad. Sportbund erfolgte gemäß Beschluß des Bezirksvorstandes vom 27.3.1986

Kreis Karlsruhe:

Bernd Breidohr, Kolbergstr. 21 c, 7500 Karlsruhe 1, e 0721/68 19 52.

Kreis Bruchsal

Siegfried Stolle, Blauenstr.8, 7521 Hambrücken, 12 07255/62 34 oder tgs. 07251/1 37 77.

Beide Herren gehören somit in ihren Sportkreisen dem erweiterten Vorstand an und sind für alle Schachvereine in den Gebieten die ersten Ansprechpartner. **Siegfried Stolle**

Karlsruher Bezirksvorstand wurde erweitert

Bei der letzten Bezirksversammlung des Schachbezirks Karlsruhe wurde einstimmig beschlossen, den Bezirksvorstand von derzeit 5 auf 9 zu erhöhen. Maßgebend war die große Zahl neuer Mitglieder und bessere Arbeitskoordinierung. Dem Bezirksvorstand gehören jetzt an:

Bezirksleiter: Udo Greiner, Karlsruhe

stellv. BZL: Bernd Breidohr, Karlsruhe

Kassenwart: Wolfgang Finkbeiner, Rheinstetten

Schriftführer + Pressewart: Siegfried Stolle, Hambrücken

Bez.-Turnierleiter: Walter Härdle, Berghausen

Bez.-Jugendwart: Mathias Riel, Stutensee 1

Bez.-Damenwart: Ruth Schaulinsky, Breiten

Bez.-Schulschachwart: Clemens Werner, Karlsruhe

INGO: Walter Weindel, Eggenstein-Leopoldshafen **Siegfried Stolle**

Erneute „Schachinvasion“ des Badischen Schachverbandes

Auch in diesem Jahr organisierte der Pressewart des Schachbezirks Karlsruhe, jedoch in seiner Funktion als 1. Vorsitzender seines Vereins, wieder eine Pfingst-Bus-Schachreise.

Nach dem im letzten Jahr bereits stattgefundenen Länderkampf Baden - Katalonien in Barcelona, ging es dieses Jahr nach Pula in Jugoslawien (Istrien). Dort fand eines der größten Schachturniere der Welt statt - das XXIX. Internationale lianenschatts-Schachfestival zu Ehren des Jugendtages. An diesem Turnier nahmen über 2.500 Schachspieler aus vielen Nationen teil. Die von Herrn Stolle organisierte 41-Mann-Truppe hatte keine bereitwilligen Spieler dabei, obwohl das Turnier im Hotel stattgefunden hätte. Man zog lieber Sonne, Wasser, Ausflüge, gutes Essen, Freizeitschach und gemütliches Beisammensein vor. Der Wettergott hatte mit uns Einsicht und bis auf 112 Tag Regen, ließ die Sonne die Körper leicht anbräunen. Ausflüge wurden mit eigenem Bus unternommen, d.h. mit dem angemieteten, nach Pula, der Insel Krk, nach Medulin und den Adelsberger Grotten. Prominenteste Mitfahrer waren der Ehrenpräsident, Herr Weber und Frau, sowie der jetzige Präsident des BSV, Herr Seiter und Frau. Auch im nächsten Jahr - über Pfingsten - wird Herr Stolle eine 9-tägige Reise organisieren. **Siegfried Stolle**

Karlsruher Schachfreunde dominierten - Aufschwung in Untergrombach -

Eine lange Schachsaison ist vorbei. Die einzelnen Vereine waren in der Verbandsrunde 1985/86 von der 2. Bundesliga bis in die dreigeteilte O-Klasse vertreten.

Den größten Erfolg dürften doch die KSFier verzeichnen. Nach dem 5:3-Stichkampf-Erfolg gegen den Mitfavoriten SG Kirchheim, spielen die Mannen um Clemens Werner in der nächsten Saison in der höchsten deutschen Spielklasse, der 1. Bundesliga. Offensichtlich hatte die SGK die Karlsruher, die in der Punkterunde mit 1:7 unterlagen, unterschätzt.

Nach mehreren vergeblichen Anläufen in den Vorjahren hat Untergrombach I den Sprung in die 2. Bundesliga Südwest geschafft. Der 2. Streich gelang Untergrombach II in der Landesliga Karlsruhe/Pforzheim. Schon vor dem letzten Spieltag stand fest - Aufstieg in die Verbandsliga Nordbaden. Somit werden in der Saison 1986/87 aus unserem Bereich 5 Vereine in der Verbandsliga Nordbaden spielen: Pforzheim, KSF II, Waldbronn, Birkenfeld und Aufsteiger Untergrombach II. Aus der Landesliga steigt Mühlacker in die Bereichsklasse ab.

Aus der Bereichsklasse steigen der Postsportverein und Wiesental in die Landesliga auf. Beide waren früher schon in dieser Liga vertreten. Einziger Absteiger in die Bezirksklasse ist Ispringen.

Insgesamt gesehen kann man sagen - die Großvereine Karlsruhe (KSF) und Untergrombach haben in diesem Jahr einen steten Aufwärtstrend zu verzeichnen. Diese Vereine stellen auch den größten Teil aktiver Spieler im Schachbezirk Karlsruhe. Dieser hat derzeit ca. 1161 Mitglieder, davon haben der KSF ca. 102 und Untergrombach 76 Aktive, ohne Nachmeldungen berücksichtigt zu haben.

Betrachten wir kurz beide Vereine und deren Abschneiden in dieser Verbandsrunde:

KSF = Karlsruher Schachfreunde

KSF I - Aufstieg in die 1. Bundesliga

KSF II - Tabellen 4. in der Verbandsliga-Nord

KSF III - Tabellen 3. in der Bereichsklasse

KSF IV - Aufstieg in die Bezirksklasse

KSF V u. VI - Aufstieg in die Kreisklasse A

KSF VII - 6. Platz in der Kreisklasse D 3

Untergrombach • Abkürzung Ubach

Ubach 1- Aufstieg in die 2. Bundesliga Südwest

Ubach II - Aufstieg in die Verbandsliga Nord

Ubach III - Aufstieg in die Bereichsklasse

Ubach IV - Tabellen 8. in der Kreisklasse A

Ubach V - einziger Abstieg - in Kreisklasse C

Ubach VI - Tabellen 4. in der Kreisklasse C1

Ubach VII - 6. der Kreisklasse D2

Ubach VIII - 8. der Kreisklasse D1

Siegfried Stolle



Handwritten notes and stamps from the Pula chess festival. Includes a circular stamp with 'PULA' and 'JUGOSLAVIEN', and two rectangular stamps with chess-related text and symbols. Handwritten signatures and dates are visible.